

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 105.

Dienstag den 8. Mai

1883.

Betttücher-Leinen ohne Naht

in 120, 165, 180,
200 und 240 Ctm.
Breite und nur
in Qualitäten
empfehl

ADOLF Stein **KLEINE**
Burgstrasse 6.
13167

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

138

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal „zum Gutenberg“, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder einladen. Der Vorstand. 231

Im grossen Saale des Casinos

nächsten Freitag den 11. Mai Abends 7 Uhr:

CONCERT

von

13202

Julie von Pfeilschifter

unter gütigster Mitwirkung des Fräulein Betty Frank, der Herren Alwin Blum und Paul Neumann, Mitglieder der Königl. Hofbühne, ferner des Fräul. Auguste Braun, sowie des Herrn Musik-Directors Leonhard Wolf und des Königl. Kammermusikers Herrn Anton Hertel.

Billets sind zu haben: Mittwoch und Donnerstag à Mk. 3, 2 und 1 in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, der Musikalienhandlung von Wagner, Langgasse, und am Concertabend von 6 Uhr ab an der Casse.

Schlüssel-Marken in Elfenbein

schon per Duzend 1 Mark.

12894

Moritz Schäfer, Franzplatz 12.

Schlaf-Divans

und Chaise-longues, welche ein fertiges Bett enthalten, empfiehlt in schönster Auswahl, sowie alle sonstige Polstermöbel unter Garantie zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
Pöfnergasse 4, nächst der Webergasse.

13258

Kinderwagen.

Grösste Auswahl. — Reparatur. — Miete.

H. Schweitzer, 13187

13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Tabaks-Blätter

empfehl J. C. Roth, Wilhelmstraße und Langgasse 31. 13087

Zur gef. Beachtung.

Ich beehre mich hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß ich vom Heutigen an nunmehr wieder in der von mir früher betriebenen Bau-Branche selbstständig thätig sein werde. Ich fertige und liefere alle Arten Zeichnungen für Neubauten und Bau-Veränderungen, sowie deren Voranschläge und Kosten-Berechnung; übernehme die Ausführung oder Beaufsichtigung aller in das Bau-Gewerbe einschlägigen Arbeiten, deren Vermessung, Buchung und reviditionsfähigen Rechnungsstellung u. s. w.

Ich hege die zuversichtliche Hoffnung, daß meine geehrten Mitbürger und P. T. bauendes Publikum diesem meinem neuen Geschäft die hierzu nothwendige freundliche Zuwendung dadurch zu Theil werden lassen, daß ich mit recht vielen dießbezüglichen Aufträgen beehrt werde und gebe die Versicherung, daß diese meinerseits mit größter Gewissenhaftigkeit, Fleiß und Treue bei bescheidenen Preis-Ansätzen meisterhaft und prompt ausgeführt werden. — Meine Wohnung befindet sich vorläufig Goldgasse 4 (Ecke der Grabenstraße).

Wiesbaden, den 7. Mai 1883.

13218

Heinrich Morasch,

geprüfter Maurermeister, Bau-Techniker und Unternehmer.

„Zum Mohren“.

13221

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

Spannau.

Kaffee

empfehle zu bevorstehenden Festtagen roh und stets frisch gebrannt in Preislage von 90 Pfg. an bis 1 Mk. 80 Pfg. per Pfd. Sämtliche gebrannte Kaffee's sind nur aus den feinsten Mischungen zusammengefeht und können die Sorten zu Mk. 1.20, 1.40 und 1.60 als ganz besonders vorzüglich empfohlen werden.

Ferner empfehle Brodzucker, Würfel-, Gries- und gemahlene Raffinade immer noch zu den bereits bekannten, billigen Preisen.

13245

A. Renner, kleine Burgstraße 1.

Neue Matjes-Häringe

C. Baeppler,

empfehl
13224

Adelheidsstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Ein gut erhaltenes Sopha ist billig zu verkaufen. Näheres Wörthstraße 2, 2. Etage.

13078

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch den 9. d. M.** und die folgenden Tage soll das Reinigen der durch die Stadt fließenden Bäche stattfinden.

Dieses wird hiermit zur Beachtung Seitens der betreffenden Behörden und Privaten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 5. Mai 1883. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Hause **25 Röderstraße 25** ein **Colonialwaaren-, Cigarren- und Tabak-Geschäft** eröffnet habe. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet
13128 Hochachtungsvoll **August Weil.**

Bierstadter Markt.

Gelegentlich des heute **Dienstag den 8. Mai** stattfindenden Marktes findet im Saale „Zum Bären“

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden.
Es ladet ergebenst ein **W. Hepp.** 13110

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Koffern, Uhren und sonstigen Werthgegenständen wie früher stets zu den höchstmöglichen Preisen von
13197 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Einladung zum Abonnement auf Eis.

Bereits habe ich am 20. April meine Prospekte hierüber, dem „Tagblatt“ und „Anzeigebblatt“ beigelegt, ausgegeben und bitte um recht zahlreiche Betheiligung.
13238 Die Eishandlung **H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse.**

30 Stück Lärchenstämme, 12 Meter lang, für Garten- und Bauspähle zu gebrauchen, sowie ein kräftiger Unterwagen, geeignet für einen Kollwagen, zu haben bei
13237 **H. Wenz, Spiegelgasse 4.**

Maschinen zum Ausschleudern von Wienen-Dontig sind zu haben bei J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36. 13075

Gefangenschule von Hauptner ist zu verkaufen Schwabacherstraße 12, Bel-Etage. 13068

Eine gute Röhre und ein Zimmer-Gewehr, gez. mit Stecher, zu verkaufen. Näheres Expedition. 13100

Fahrradstuhl

zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben „Villa Panorama“, Parkstraße. 13091

Ein großer Teppich billig zu verkaufen. Näh. Exp. 13079

Ein guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen Steingasse 21, eine Stiege hoch rechts.

Ein Schnepffarren billig zu verkaufen in Mosbach, Bachgasse No. 1. 13216

Ein gutes Eisen Schwungrad ist zu verkaufen bei J. Cratz, Kirchgasse 36. 13074

Zu kaufen gesucht ein großer Papageifisch. R. Exp. 13124

Kohlenasche unentgeltlich abzuholen Dämmergasse 10. 13086

Eine Grube Asche kann abgeholt werden Hainertweg 6. 13240

Blühende Penée's zu verkaufen. Näheres Mauritiusplatz 7. 13070

On cherche une demoiselle française pour heure de conversation. On prie de remettre l'adresse à l'expédition de cette feuille.

Unterricht

in den alten Sprachen und anderen Fächern erteilt in den mittleren Jahren ein engl. Geistlicher. Anmelde-
Leberberg 12 von 3-4 Uhr.

Ein Schreiner übernimmt d. Poliren von Möbel, Pian und das Wischen auf das Dauerhafteste. Näh. Kirchgasse 23 bei Schuhmacher Schmidt. 13118

Ein eleganter Kinderwagen zu kaufen gesucht. Offert unter D. B. T. 12 an die Expedition erbeten. 13078

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Vormittag wurde in den Curanlagen ein silbernes Armband verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung große Burgstraße 9 im Laden.

Ein Gebetbuch wurde vorgefunden in den Anlagen bei dem Portier im Blod'schen Haus. Abzugeben gegen Belohnung.

Ein silberner Ohrring verloren. Abzugeben Belohnungstraße 16, 2. Stock.

Verloren am Sonntag Nachmittag von dem „Wahlbaur“ im hinteren Dambachthale auf dem Wege nach der Melibach eine ein weißes Taschentuch mit buntem Rand, gez. W. C. Der Finder erhält eine Belohnung Röderallee 20, Part.

Ein silbernes Armband am Sonntag am Curhaus gefunden. Abzuholen Parkstraße 19.

Ein Ohrring mit einem Brillant gefunden. Näheres Goldarbeiter C. Ernst Wittwe.

Vorige Woche blieb in meinem Laden ein Regenschirm stehen. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen.

Gottfr. Herrmann. 13201

Entflohen

am Samstag Nachmittag ein Kanarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. Guthry, Adolphsallee 4.

Ein kleiner, brauner, kurzhaariger Hund ist am Samstag abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Louisenstraße 31, 1. Stock.

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, zunächst Curhaus (Curaal).

Villa, nahe dem Walde, mit schönem Garten, 36,000 Mk. Haus, mit einem Morgen Obstgarten, 16,000 Mk.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I., vis-à-vis dem „Hotel Weiss“. 13216

Zu verkaufen Haus mit Scheuer, Stallung und schönem Garten. Kleine Anzahlung. Preis 9-10,000 Mk. Näh. Exped. 13088

Bau-Terrain für Villen,

sowohl an Park-Anlagen, Promenaden, angenehmen Höhenlagen, wo herrlichste Ausichten auf Wiesbaden's prächtige Umgegend, wie auch nächst dem Wald gelegen, zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 13247

Bierbrauerei. Eine vollständige Brauerei ist sofort zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 13158 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Achtung! Diejenige Dame, welche den furchtbaren Lärm auf dem Vorplatz der Manfarden in einem großen Hause der Emserstraße Abends von 1 1/2 Uhr macht und die in den Manfarden schlafenden Menschen aus ihrer nächtlichen Ruhe stört, wird von den Manfarden gebeten, diesen Lärm noch eine Zeit lang fortzusetzen. 1325

Ein donnerndes Hoch soll erschallen von der Emserstraße nach Sonnenberg unserem guten Meister, Herrn **H. Bach**, zu seinem 26jährigen Geburtstag. 13213

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Weberberg 8) sehr möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. 13023

Ein gesundes Kind wird zu jeder Zeit auf's Land in Pflege genommen. Näh. Exped. 13094

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißnähen Näh. Michelsberg 5 im 2. Stock. 12948

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung in einem Putzwaren-Geschäft. Näh. Weißstraße 7, 1. Stock. 13112

Ein zuverläss. Mädchen f. Monatsstelle. N. Karlstraße 3. 13135

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung in einer Waschkerei. Näh. Hellmündstraße 5a, 1 Treppe hoch. 13132

Eine zuverlässige, tüchtige Waschfrau sucht noch einige Tage besetzen. Näheres Castellstraße 8, I. 13158

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 27, 2 Tr. 13169

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatsstelle an. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann **Alexi**, Michelsberg 9. 13228

Ein Mädchen, im Kleidermachen tüchtig, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Walramstraße 11, Part. 13244

Daher wird auch Weißzeug-Näherei angenommen. 13244

Eine alleinstehende, gut empfohl. Frau sucht Monatsstelle oder Stelle für den ganzen Tag. N. Karlstraße 2 im Laden. 13210

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näheres Saalstraße 22, Parterre. 13149

Ein junges, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 10, Dachlogis. 13174

Eine gute Köchin mit 3- und 2jährigen Zeugnissen und ein gewandtes Hausmädchen suchen Stellen. Näheres Bahngasse 5, 2 St. (Bureau "Germania"). 13227

Eine anständige, feine Kellnerin sucht Stelle. Näheres Bahngasse 5, 2 St. 13227

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft baldigst Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Frankfurterstraße 8. 13239

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle d. Frau **Ebert**, Hochstraße 4, Part. rechts. 13217

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Herrostraße 7. 13211

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches beinahe 5 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle auf gleich oder 15. Mai. Näheres Hermannstraße 9, Seitenbau, Dachl. 13193

Ein anst., reinkl. Mädchen mit g. Zeugnissen wünscht Stelle allein. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 13222

Hotel-Zimmermädchen und Mädchen zum Bedienen von Gästen suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 13223

Eine **Küchenfrau** (34 Jahre alt) mit 4jähr. Zeugnis sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 13227

Ein braves Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, welche Zeugnisse besitzt, sowie alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 13227

Eine **Dame**, 1 **Jungfer**, sowie **Hausmädchen** mit guten Zeugn. f. Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13252

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen. Näheres Mauerstraße 15 im Seitenbau. 13241

Ein j. Mädchen sucht Stelle. N. Karlstraße 38, Stb. 13242

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 13235

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Stiftstraße 21, Stb. 13231

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder auch als Mädchen allein. Näheres Fahrstraße 2, 3 Treppen. 13194

Stellen wünschen: Ein Herrschaftskutscher mit 8jährigen Zeugnissen, 1 Diener, 1 Portier, welcher 6 Sprachen spricht, sowie einige Hausburschen u. durch **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstraße 55. 13222

Ein Diener in Haus- und Gartenarbeit sehr bewandert, der auch mit auf Reisen ginge und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. N. Herrngartenstraße 5, 1 St., von 9 bis 2 Uhr. 13234

Ein Diener sucht Stelle zum 15. Mai. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Sonnenbergerstraße 35. 12815

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein perfektes Bügelmädchen Emserstraße 67. 13229

Eine tüchtige Büglerin auf 3 Tage in der Woche gesucht. Näheres Steingasse 26. 13248

Eine **Waschfrau** auf sofort gesucht Friedrichstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13250

Eine tüchtige **Schuhstepperin** wird nach auswärts gesucht. Näheres Marktstraße 80. 13153

Ein **reineliches, williges** Mädchen mit guten Zeugnissen wird in eine kleine bürgerliche Haushaltung gesucht. Näheres Adelsheidstraße 22, Parterre. 13146

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, im „Berliner Hof“, 2 St. rechts. 13212

Eine perf. Kammerjungfer gef. d. **Ritter**, Weberg. 15. 13223

Ein st. Mädchen für die Küche gef. Kochbrunnenplatz 3. 13189

Ein junges, braves Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. Näh. Kirchstraße 19 im Installationsladen. 13185

Eine perfekte Restaurations-Köchin (70 Mt. Salair monatlich) und eine Köchin für ein Privathotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 13223

Gesucht zum 15. Mai ein Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt und gut bügeln kann. Näh. Müllerstraße 8, II von 9-3 und Abends nach 7 Uhr. 13176

Gesucht: Ein gebildetes Mädchen für die Kaffee-Küche in ein feines Hotel, ein geübtes, feines Stubenmädchen, feinsbürgliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter**, Webergasse 15. 13223

Gesucht ein Mädchen vom Lande, 16-17 Jahre alt, durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 13236

Buch- & Steindruckerei-Lehrlinge von ordentlichen Eltern gesucht.

Phil. Overlack & Co.,

42 Adelsheidstraße 42. 13209

Einen Diener sucht **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13253

Ein gut empfohlener Hausbursche wird gesucht Langgasse 31. 13256

Ein gewandter, zuverlässiger Mann wird für jeden Sonntag zum Serviren gesucht. Näheres „Saalbau Herrothal“. 149

Ein braver, junger Mann wird als Bursche in ein Spekereigeschäft gesucht. Näheres Expedition. 13257

Zapfjunge von 14-15 Jahren gesucht. Näh. Expedition. 13256

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Mein Lager in Damen- und Kinder-Mäntel

ist auf das **Beste** sortirt und empfehle sämtliche **Neuheiten** zu überraschend **billigen Preisen.**

Grosses Stoff-Lager der solidesten Fabrikate
zur Anfertigung nach Maass.

Marktstrasse
No. 34,

S. Hamburger,

Marktstrasse
No. 34,

Specialität in Damen- und Kinder-Mäntel.

8110

Schuhwaaren-Empfehlung

von **Wilh. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart.



Empfehle für bevorstehende **Frühjahrs- und Sommer-Saison** alle erdenkliche Arten **Schuhwaaren** in schönster und solidester Ausführung.

Herrentiefeletten, Handarb., prima Waare, schon von 7 Mk. an. Soeben angekommen 50 Dugend **Damensiefel** in schönster Ausführung von 5 Mk. an.

Ebenso empfehle ich die so beliebten **Damen-Mollirenschuhe** von 4 Mk. 50 Pf. an.

1000 Paar **Hauschuhe** für Damen mit guter Ledersohle zu 1 Mk. 50 Pf.

Nur im Stuttgarter und Wiener Schuhlager,

10 Säfkraasse 10, unweit der Webergasse.

Im Anfertigen von gewöhnlichen bis feinsten **Damenkleidern**, sowie im **Ausschneiden** nach Maass und **Richten** empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227
Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstrasse 7.

Glacé-Handschuhe werden stets chemisch gewaschen und schwarz gefärbt bei **Ph. Birk**, Langgasse 21, Stb. & Tr. h. 12845

Getrugene Kleider, Möbel, Heizöfen und Betten w. z. höchsten Preise angekauft **Webergasse 52**. 9925

Massen-Ausverkauf.

Nachstehend verzeichnete Waaren müssen schnelligst geräumt werden und um es schneller zu erreichen, sind dieselben zu

Barpreisen im Laden Schützenhofstrasse 1 von heute ab zum **Ausverkauf** gestellt:

Leinene Manschetten, dreifach, 3 Paar nur 1 Mk. 40 Pf., 3 Stück **Damen-Kragen** (Militärfaçon) nur 70 Pf., feine, gestricke **Damen-Garnituren** nur 70 Pf., weiße, patentgestricke **Kinderstrümpfe**, 3 Paar von 60 Pf. an, 3 Paar gemusterte, weiße **Kinderstrümpfe** von 75 Pf. an, gestricke **Patent-Damenstrümpfe**, 3 Paar 1 Mk. 50 Pf. an, **India Gauze-Camisols** nur 1 Mk., **Normal-Camisols** für Herren und Damen 2 Mk. 25 Pf. an, **Westen-Gravatten** für Herren, colorierte 75 Pf., prima **Flanell-Hemden** nur 2 Mk., **Matrosen-Kragen** 3 Stück 50 Pf., **Damen-Hemden** von vorzüglichem Dowlas nur 1 Mk. 50 Pf., **Damen-Hemden** von prima Dowlas mit Besatz nur 2 Mk., **Fülldeckchen**, **Rey-Camisols**, **Druckschürzen**, **Wäsche-Unterwäsche**, **Damen-Gravatten**, **Filet-Handschuhe**, **Manschetten** und **Hemdenknöpfe**; ferner ein **Paar Corsetts** und **Stroh Hüte** schon von 50 Pf. an.

Sämmtliche Waaren sind tabellos und dürften selten zu billigen Preisen offerirt werden.

Der Verkauf findet statt **Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr** 10360

1 Schützenhofstrasse 1, neben der Post.

Weiße Glacé-Handschuhe für **Confirmanden**, das Paar 50 Pf., sowie 6 neue **Herrenhemden** sind zu verkaufen **Weisbergstrasse 18**, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12960



Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.

(A. 652/4 B.)



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (beckend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbezusatz.

Niederlage für Wiesbaden
bei E. Moebus, Taunusstraße 25.

Franz Christoph in Berlin,
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack.

272

5. Lotterie von Baden-Baden,

5 Classen à 2 Mk. 10 Pf. incl. Reichstempel. Die Loose zur 1. Classe beliebe man baldigst abzunehmen bei der alleinigen Haupt-Collecte

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,
20 Langgasse 20.

13192

Filetjacken von 50 Pf. an.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

12336

L. Schwenck, Mühlgasse 9.



13015

Neue Beinlängen mit Garn

bei **L. Schwenck, Mühlgasse 9,**
eigene Maschinen-Strickerei.

12335



Hängematten

für Kinder und Erwachsene unter Garantie der Dauerhaftigkeit empfiehlt billigt das Spielwaren-Geschäft von **Carl Beyde, Langgasse 32, „Hotel Adler“.** 13106



Wäsche-Bringer

empfiehlt 223

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und aller Werthgegenstände.

13128

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Ein Badeschrank sehr billig zu verkaufen. N. Exp. 13073

Heute

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“ im großen Saale des Hotels (Eingang von der Wilhelmstraße). Es kommen zum Ausgebot:

Möbilen, Betten, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, Kupfer, Porzellan etc. etc.

Bemerke besonders, daß die Kupfergeschirre Nachmittags 2 Uhr zum Ausgebot kommen.

257

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Mai Vormittags 10 Uhr läßt Herr Brand-Director **Scheurer** im „Deutschen Hof“, Goldgasse, circa 100 Stroh- und Rohrstühle, 10 eichene polirte Wirthstische, 1 kleines Buffet, 1 Gläserschrank, 1 großer Kochherd, 1 Kleiderschrank, Bettstellen mit Rahmen, sodann 50 Haufen Bau- und Brennholz, 3 eichene Treppen, 10 egale Fenster, Eisenwerk, Zint, sowie sonstige Gegenstände versteigern.

302

Ferd. Marx, Auctionator.



13014

Damen-Unterröcke, weiss mit rother Borde, von Mk. 1,35 an.

Bessere Qualitäten in Auswahl.

12337

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Meine Wohnung und Comptoir verlege ich nach
Adolphstraße 3, Hinterhaus.

13165 **O. Wenzel, Kohlen-Handlung.**

Malaga, direct bezogen, ungekocht, naturrein, goldgelb, chemisch untersucht und ärztlich empfohlen für Kranke, Kinder, Schwächliche u., wie auch als Dessertwein, Preis per ganze Flasche 2 Mark 50 Pfg., halbe 1 Mark 25 Pfg., ferner weiße und rothe Rhein- und Moselweine, Bordeauxweine, Madeira, Marsala, Portwein, Sherry, Tokayer, griechische Weine, echten Arrac, Cognac und Rum empfiehlt

F. Strasburger,
12919 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Heute eintreffend:

Frischer Salm (kleine Fische)
per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., im Ausschnitt
1 Mk. 60 Pfg. per Pfd., empfiehlt

13282 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Frischer Salm per Pfund
Frische Maifische 1 Mk. 20 Pfg. per Pfund
50 Pfg.

13201 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Neue Ia Matjes-Heringe
per Stück 20 und 15 Pfg. empfiehlt von
frischer Sendung

13233 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Feinste Birnlatweg per Pfd. 30 Pf.,
„ **Zwetschenlatweg** per Pfd. 30 Pf.
empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 13113

Große Auswahl in **Bonbons**, 1- und 2 Pfg.-Artikel, an
Wiederverkäufer abzugeben **Michelsberg 30, Bart.** 4497

Breißelbeeren, Fruchtgölée und
kannter Güte zu haben in der Seif-Fabrik
12971 **Schillerplatz 3, Hinterhaus.**

P. Blum jun., Möbeltransport & Wollfuhr-
werk, 9 Moritzstraße 9,
empfiehlt sich bei **Umzügen** in der Stadt und Ueberland. 13254

Ein neuer, zweithüriger **Kleiderschrank** und ein **Küchen-**
schrank zu verkaufen **Römerberg 32.** 12837

Ein schöner **Krausenwagen** ist zu verkaufen. Näheres
beim **Hausburschen im „Einhorn“.** 12947

Backstufen zu verkaufen **Marktfraße 22.** 5006

3 gebrauchte **Fenster**, 1—1,20 Mtr. breit und 1,70—2 Mtr.
hoch, und 1 gebrauchte **Bildhauerbank** zu kaufen gesucht.
Näheres große **Burgstraße 9.** 12847

Ein transportabler **Herd** ist zu verkaufen **Schwalbacher-**
straße 30. 12175

Ein junger **Bologneser Hund** ist zu verkaufen. Näheres
Reugasse 22, Hinterhaus. 12985

Heute frisch gebrannter **Kaff** zu haben **Lahnstraße 2.** 13161

Im Aufpoliren von Möbel nach eigener
Methode (verhindert das Aus-
schlagen des Oels, Piano's und schwarze Möbel erhalten
Spiegelglanz und stelle selbige wie neu her) preiswürdig.
Näheres zu erfragen bei
13159 **Dreher Winter, Mauritiusplatz.**

Ein gutes **Bett** und ein sehr großer **Tisch** von Birnbaum-
holz billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 3, 1 Tr. h. r.** 12561

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 8. Mai.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.
Fortsetzung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktfraße 5.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Musikfest „Hilaria“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im
Vereinslokale.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Berathung der Vereins-
Statuten.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. Mai. 99. Vorstellung. 143. Vorst. im Abonnement.
Neu einkubirt:

Der Temppler und die Jüdin.

Große romantische Oper in 3 Akten. Nach Walter Scott's Roman
„Ivanhoe“ frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück. Musik von
Heinrich Marschner.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Gedric v. Rotherwood, Ritter vom sächsischen Adel	Herr Rudolph.
Wilfried v. Ivanhoe, sein verlobter Sohn	Herr Jodel.
Rowena v. Bargonstunde, seine Mündel	Frl. Franz.
Abelstane v. Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter	Herr Neubke.
Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempplerordens	Herr Ruffent.
Albert Malboissin, Präceptor der Stiftung Tempelstone	Herr Binka.
Brian de Bois Guilbert, } Temppler Maurice de Brach, } Der schwarze Ritter	Herr Blum. Herr Börner. Herr Kaufmann.
Bamba, Narr	Herr Schmitt.
Oswald, Haushofmeister	Herr Schneider.
Heribert, Knappe	Herr Dilger.
Elgitha, Rowena's Zofe	Frau Holstein.
Robert, } Knappen bei Philip, } Bois Guilbert	Herr Berg.
Lothar, Hauptmann der Geächteten	Herr Gelfenhofen.
Bruder Tuck, der Einsiedler von Gopmanhurst	Herr Dornoway.
Walter, } Geächtete	Herr Altky.
Willibald, }	Herr Baumgras.
Isak v. York, ein Jude	Herr Schott.
Rebecka, seine Tochter	Herr Bethae.
Temppler. Normännische und sächsische Krieger. Saracenen. Normen. Geächtete. Volk.	Frl. Baumgartner.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 9. Mai: **Die Schauspielerin.** — 3. G.: **Liebes-**
Plänkerei. — Tanz. — 3. G.: **Ein Reise-Abenteuer.** — Tanz.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderathssitzung vom 7. Mai.) Anwesend sind unter
dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Coulin die Herren Stadt-
baumeister Lemde und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe
Bedel, Dr. Berlé, Cron, Kaiser, Käßberger, Kalle,
Kimmel, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schling,
Wagemann und Weil. Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert
Herr Stadtvorsteher Käßberger an den heutigen Todestag (7. Mai) des
Herr Oberbürgermeisters Lanz. Das Collegium ehrt das Andenken an den
Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Hierauf werden eine Anzahl

Rechnungen erledigt. — Seitens des Landtags-Abgeordneten für Wiesbaden, Herrn Landgerichtsrath Wilmann, welcher die Stadt bei der am Donnerstag stattgefundenen Beichenfeier des Herrn Schulze-Delitzsch in Baisdam vertreten, ist an Herrn Bürgermeister Coulin folgendes Schreiben, d. d. Berlin, den 5. Mai, eingelaufen: „Ihren Auftrage gemäß habe ich bei der Beibehaltung der Beiche unseres Reichstags-Abgeordneten Schulze-Delitzsch am 3. d. M. im Namen unserer Stadt einen Kranz auf das Grab gelegt und diese Handlung mit einer kurzen Ansprache begleitet. Die Worte, die ich sprach und welche ich, weil sie in der Presse theils nur unvollständig angegeben, theils Anderen zugeschrieben worden sind, Ihnen möglichst genau mittheilen möchte, lauten wie folgt: „Theurer, verkürzter Freund Schulze-Delitzsch! Ich bringe Dir die letzten Grüße von Deinen Wählern zum Deutschen Reichstage! Die Kränze, welche ich im Namen der Stadt Wiesbaden und im Namen anderer Theile des Wahlkreises auf Dein Grab legen werde, sollen sein ein Zeichen unserer unwandelbaren Liebe zu Dir. Sie sollen sein Symbole der Verehrung und Dankbarkeit, die wir Dir schulden. Wir haben Dich treu geliebt und Du hast uns diese Liebe reichlich vergolten. Beinahe zehn Jahre lang, bis an das Ende Deiner Tage, hast Du unsere Vertretung im Reichstage geführt mit unendlicher Gewissenhaftigkeit und Pflichtigkeit. Wir danken Dir dafür! Hab' Dank, hab' Dank für Alles, was Du für uns und für die ganze Menschheit in Deinem langen, mühe- und arbeitsvollen Leben geleistet! Wir werden Dich nie vergessen. Wir werden Dein Gedächtniß hoch und heilig halten in unserem Herzen. Wir werden es übertragen auf unsere Nachkommen, daß noch in später Zeit die Geschlechter im schönen Rheingau, im Untermain und in unserer Quellsstadt Wiesbaden mit Stolz sich sagen sollen: Einst war unser Abgeordneter im deutschen Reichstage, Herr Schulze-Delitzsch, der Wohltäter der Menschheit! Schlumm're sanft, Du großer Todter! Schlaf wohl, Du Unvergesslicher, schlaf wohl!“ Zum Kranz für die Stadt hatte ich einen solchen von Lorbeerzweigen gewählt und ihn mit einer Schleife in Blau und Orange, diese aber mit der Bismarck- und der Reichstags-Abgeordneten Schulze-Delitzsch in Silberdruck versehen lassen. Im Trauerzuge wurde der Kranz an bevorzugter Stelle getragen.“ Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dieser Mittheilung. — Herr Sanitätsrath Dr. Pagenstecher bringt hierauf zur Kenntniß: „In der unterm 16. April d. Js. an den Gemeinderath gerichteten, ihm zur näheren Prüfung und berichtiglichen Aeußerung mitgetheilten Eingabe des Vorstandes der hiesigen meteorologischen Station, Herrn A. Römer hier, verbreitet sich derselbe aus Anlaß des Jahresberichtes des hiesigen Curvereins pro 1881/82 über den Stand und die Ergebnisse der Station. Es geht aus den Ausführungen des Herrn Römer hervor, daß die von mancher Seite gegen die Lage und die daraus folgenden Ergebnisse der meteorologischen Station erhobenen Bedenken auf einem unbegründeten Vorurtheile beruhen, da die Resultate derselben, wie sie nach zunehmiger Uebernahme der telegraphischen Wetterberichte von der deutschen Seewarte in Hamburg veröffentlicht werden, und zwar in einer für alle Stationen gleichmäßigen Weise, als für Wiesbaden höchst günstig bezeichnet werden müssen. Wiesbaden hat nach denselben hohe, öfters die höchsten Morgentemperaturen Norddeutschlands und die Stationsbeobachtungen weisen conform mit anderen Beobachtungen von Privaten und des Vereins für Naturkunde innerhalb eines 40jährigen Zeitraumes eine mittlere Jahrestemperatur von 10 Grad Celsius nach. Es ergibt sich weiter aus den Ausführungen des Herrn Römer, daß die Station sowohl in wissenschaftlicher Weise ihre Aufgabe erfüllt, als sie auch namentlich in praktischer Beziehung für die Stadt die werthvollsten Resultate aufzuweisen hat.“ Der Antrag, den Bericht unter den Mitgliedern circuliren und die Tabellen an geeigneter Stelle veröffentlicht zu lassen, findet Annahme. (Schluß folgt.)

* (Als Nachfolger von Schulze-Delitzsch) in seiner Stellung als Generalanwalt der Genossenschaften ist, nach einer Meldung des „Frankf. Journal“ aus Berlin, Rechtsanwalt Schend daher in Aussicht genommen. Für das erste Vierteljahr soll jedoch nur ein Stellvertreter ernannt werden.

* (Ordens-Verleihung.) Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden ist dem Herrn Polizeidirector Dr. v. Strauß & Torne hier selbst das Ritterkreuz I. Classe des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen worden.

* (Zum Diner) hatte der frühere Präsident der Handelskammer, Herr Commerzienrath Lotichius von St. Goarshausen, auf Samstag Nachmittag gelegentlich an diesem Tage stattgehabten Plenarsitzung die Mitglieder der Handelskammer nebst einigen Herren aus den Kreisen der Königl. Regierung und des communalständischen Verbandes, mit denen der Festgeber in dienstlichem und freundschaftlichem Verkehr gestanden, auf den Herberg eingeladen. Herr Lotichius begrüßte die Gäste und gedachte dabei vieler verstorbenen Freunde, der Herren Bürgermeister Schlichter und Max Gwald, die dem am 16. December ihm zu Ehren veranstalteten Abschiedsfest noch in voller Lebenskraft beigewohnt hatten. Der Präsident der Handelskammer, Herr Kaufmann Glaser, dankte dem Gastgeber und gab der Freude darüber Ausdruck, daß derselbe den herrlichsten Punkt in unserer Umgebung zu dem heutigen Feste gewählt habe. Nach verschiedenen Toasten, ausgehend von den Herren Bürgermeister Coulin, dem Vice-Präsidenten der Kammer, Herrn Fabrikant Hesse, dem Secretär der Handelskammer und nach einigen Dankworten des Herrn Commerzienraths Lotichius, an Herrn Bürgermeister Coulin gerichtet, in denen er der großartigen Entwicklung seiner Vaterstadt seit seiner hier verlebten Jugend gedachte, forderte Herr Glaser auf, eine patriotische Pflicht zu erfüllen und

dem Andenken des vor einigen Tagen aus dem Leben geschiedenen Herrn Dr. Schulze-Delitzsch ein stilles Glas zu weihen, indem er der Verdienste desselben auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Interessen und seiner großen Erfolge gedachte, so daß auf ihn das Wort des Dichters anzuwenden wäre: „Es wird die Spur von seinen Thaten nicht in Aeonen untergehen.“ Nachdem die Gesellschaft noch durch einige musikalische Genüsse von Seiten des jüngsten Mitgliedes der Handelskammer, Herrn von Federath, und des Herrn C. W. Roths erfreut worden, trennte sich die Versammlung in der gehobenen Stimmung unter dem allgemeinen Ausdruck der höchsten Zufriedenheit mit der Bewirthung durch die Herren Gebrüder Abler.

Δ (Generalversammlung des Wiesbadener Local-Gewerbevereins.) Die diesjährige Generalversammlung des hiesigen Local-Gewerbevereins fand verflochtenen Samstag Abend unter zahlreicher Theilnahme von Seiten der Vereinsmitglieder im „Deutschen Hof“ statt. Herr Buchhalter Fach erstattete in derselben zunächst den Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Wir entnehmen demselben, daß der Verein nunmehr auf 810 Mitglieder herangewachsen ist und 797 Schüler im verflochtenen Schuljahre in den verschiedenen gewerblichen Lehranstalten unterrichtet wurden. Der Bericht spricht insbesondere auch den Lehrern der Gewerbeschule in warmen Worten den Dank des Vorstandes für die gehaltenen Erfolge aus und betont, daß Unterricht und Erziehung in den hiesigen gewerblichen Lehranstalten stets Hand in Hand gingen. Herr Stadtrath Röhberger erstattete sodann Namens der Rechnungs-Prüfungs-Commission Bericht über die 1882/83er Rechnung und beantragte, dem Rechnungsführer zu ertheilen, was einstimmig geschah. Die Feststellung des Budgets für 1883/84 erfolgte ganz in derselben Höhe, wie die des vorhergehenden Jahres. Bei der nunmehr folgenden Neuwahl des Vorstandes gingen aus dem Scrutinium die Herren Rentner Chr. Gaab (Vorsitzender), Buchhalter Fach (Schriftführer), Conservator Schmidt (Rechnungsführer), sowie die Herren Stadtbaurath Bedel, Tapezierer Fr. Berger, Stadtbaumeister a. D. H. Hane, Badirer W. Knecht, Schneidermeister Fr. Knefel, Särgeirmeister W. Koch, Buchbinder Chr. Limbarth, Glasermeister Jul. Müller, Maurermeister Wih. Noder, Schlossermeister Gustav Panthel und Uhrmacher C. Th. Wagner als mit großer Stimmenmehrheit wieder- und Herr Rentner Ad. Roth als neugewählt hervor. Zu Abgeordneten für die Generalversammlung der nassauischen Gewerbevereine, welche am 16. und 17. Juli l. J. in Weilburg stattfindet, wurden die Herren Rentner Chr. Gaab, Maurermeister Noder, Schneidermeister Fr. Knefel, Landesbauath Reusch, Schuhmachermeister C. Rumpf und Zimmermeister Bollmerseidt erwählt. Nachdem noch die Anträge der Localvereine für die Generalversammlung zu Weilburg verlesen und zwei Anträge des Local-Gewerbevereins Wiesbaden verlesen und begründet wurden, schloß der Vorsitzende des Vereins, Herr Rentner Gaab, die Versammlung.

* (Turnerisches.) Aus der ordentlichen Generalversammlung des hiesigen „Männer-Turnvereins“ erfahren wir Folgendes: „Die Mitgliederzahl beträgt am Ende des Vereinsjahres 170, gegen 139 des vorigen Jahres. Die Kasse schließt ab mit einem Barvermögen von 2420 Mk. 42 Pf. Außerdem befindet der Verein sich im Besitze von guten und praktischen Turngeräthen 2c. und einer Bibliothek von 289 Bänden nebst verschiedenen Zeitschriften. Der Durchschnittsbesuch in der Turnhalle betrug 55 Mann pro Turnabend. Auf den verschiedenen Turnfesten im Laufe des vorigen Jahres errangen sich die Mitglieder 28 Preise, darunter 3 erste, 3 zweite und 2 fünfte. In den Vorstand wurden wieder- resp. neugewählt die Herren: M. Schenck als I. Vorsitzender, Fr. Müller als dessen Stellvertreter, Ph. Höhn als I. Turnwart, Fr. Hensch als dessen Stellvertreter, G. M. Rösch als Kassirer, Rob. Bieher als Schriftwart, A. Mey als Mitgliedwart, A. Stegmüller als Jugendwart und Chr. Klee als Beisitzer resp. Bücherwart.

* (Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club) vollzog am Sonntag Nachmittag unter sehr harter Bethätigung seiner Mitglieder und Freunde und in Gegenwart des Königl. Oberförsters zu Forsthaus Gaussehaus, Herrn Culner, sowie des Herrn Bürgermeister Krüger von Seidenbahn und einer zahlreichen Zuschauermenge die Grundsteinlegung des von genanntem Verein auf der „Hohen Wurzel“ (Nothetru) zu erbauenden Aussichtsturmes. Nachdem der erste Vorsitzende des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“, Herr Dr. Bodemer, die Anwesenden begrüßt und für ihr zahlreiches Erscheinen gedankt, wies er in schwingvoller Rede auf die Bedeutung des vorzunehmenden Actes hin, gedachte in warmen Worten aller Derer, die sich um das Bauproject verdient gemacht, sowie der Opferwilligkeit und vor Allem des gemeinsamen Strebens und der festen Einigkeit der Clubmitglieder. Hierauf verlas der Schriftführer des Vereins, Herr S. Mitwich, die geschmackvoll auf Pergament gedruckte Urkunde, welche dann nebst der üblichen Flasche ächten Rheinweines, von Herrn Christmann hier gestiftet, den am Sonntage erschienenen sämmtlichen Zeitungen Wiesbadens, eines Albums von Wiesbaden (Geschenk des Herrn Buchhändler Hensel), der Statuten, Mitgliederliste, Clubabzeichen des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“, sowie einer Anzahl von Antheilsgeldern à 5 Mk., Münzen, Medaillen 2c. 2c. der Kapsel überreicht wurden. Nach Verlesung der Kapsel und Einsetzung derselben in die Grundmauer folgten die üblichen Hammerschläge und schloß der zweite Vorsitzende des Vereins, Herr A. Messing, die eigentliche Feier mit einem in gundenden Worten ausgebrachten Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm, in welches Hoch alle Anwesenden begeistert einstimmten. Einige Stunden fröhlichen Beisammenseins, gewürzt durch Gesang und Lüste, bildeten den Abschluß dieses schönen Festes, das allen Theilnehmern wohl noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Besonders lobend muß noch der

Leistungen des Wirtes Herrn Koffel aus Seighahn gedacht werden, dessen in vorzüglicher Qualität und Quantität verabreichte Speisen und Getränke wesentlich dazu beitrugen, daß die Festimmung bis zum Schluß eine recht animierte blieb.

(Der Kriegerverein „Allemania“) wählte in der am Sonntag Abend stattgehabten General-Versammlung Herrn Weggermeister Franz Verberich zum Vizepräsidenten.

(Submissionen.) Zu dem am vorigen Samstag anberaumten Submissionstermine, betreffend Arbeiten bezw. Lieferungen für den Neubau der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-Anlage, waren neun Offerten eingegangen: Loos 1: Erd- und Maurer-Arbeiten für Herstellung von Grenzmauern, Portalen und Portierhäuschen haben sich erboten zu übernehmen die Herren W. Fris für 7243 Mk. 35 Pfg., Phil. Mauf für 6688 Mk. 55 Pfg., R. Schäfer für 6648 Mk. 50 Pfg., Fr. Pimmel für 6567 Mk. 60 Pfg., Georg Götz für 6552 Mk. 80 Pfg., J. W. Nörich für 7866 Mk. 10 Pfg.; Loos 2: Steinhauer-Arbeiten für dieselben Bauten wollen übernehmen die Herren Joins Loeb in Mayen für 1942 Mk. 15 Pfg., D. Jervas Schöne in Köln für 1960 Mk. 25 Pfg., J. Dornmann und Genossen hier für 2580 Mk. — Auf die Herstellung eines 156 Mtr. langen Cementrohrkanals von 36 Centimeter lichte Weite im Nerothale haben gestern auf dem städtischen Bauplatz submittiert die Herren: 1) Philipp und David Emmel mit 5 pSt. Angebot, 2) Maurer W. Fris mit 8 pSt. Angebot, 3) Friedr. Abner und Consorten mit 7 pSt. Angebot, 4) Maurer Carl Höhn mit 10 pSt. Angebot, 5) A. Dietermann, Kaus, Arnold und Knapp mit 85 pSt. Angebot.

(Besuchwechsel.) Herr Architect Richard Kadeß hat sein Haus Nerostraße 11a für 32,300 Mk. käuflich an Herrn Frotteur Georg Appel abgetreten. Die Vermittelung geschah durch Herrn Ludwig Winkler hiersebst.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 810 Personen.

(Mäifest.) Am 1. Pfingstfeiertage findet im Schützenhaus und unter den Eichen ein großes Mäifest, ähnlich wie in anderen größeren Städten, statt, wobei die Capelle des Hess. Kürassier-Regiments No. 80 unter Leitung des Herrn Musikdirectors Münch concertirt und verschiedene hiesige Gesangsvereine mitwirken.

(Der Gutenberg-Gesang-Verein aus Stuttgart), eine in ihrer Vaterstadt mit dem zweiten Preise für Kunstgesang ausgezeichnete Corporation, berührt am kommenden Sonntag auf einer Tour nach dem Niederwald unsere Stadt, um unter Führung von Mitgliedern des hiesigen Gutenberg-Vereins die Sehenswürdigkeiten derselben in Augenschein zu nehmen.

(Unfall.) Im Neubau „Zum Englischen Hof“ brach am Samstag Abend ein Arbeiter, welcher ein zurückgelassenes Stück Werkzeug holen wollte und in der Dunkelheit in den Keller fiel, ein Bein und wurde unter Beistand eines Schutzmannes von zwei anderen Arbeitern nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

(Erceß.) In der Nacht von Sonntag auf Montag kam es zwischen einem hiesigen Schreiner und einem Nachtwächter in der Schachtstraße zu einer Recontre, bei dem Letzterer auf's Gröblichste mißhandelt worden sein soll.

(Diebstahl.) In der Backsteinfabrik der Herren Simon und Bird an der Erbenheimer Chaussee wurden in der Nacht zum Montag sämtliche Bleiötre gestohlen.

(Personal-Nachrichten.) Dem Kgl. Kreiswundarzt Herrn Dr. Grandhomme zu Hofheim ist von der Kgl. Regierung hiersebst ein vierwöchentlicher Urlaub, und zwar vom 3. Mai c. ab bewilligt, und die Vertretung desselben während dieser Zeit dem Herrn Dr. Börner zu Hattersheim übertragen worden.

(Telegraph.) In Laufenselden ist eine Telegraphen-Anstalt mit beschränktem Tagesdienst eröffnet worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Verein für Naturkunde.) Die am vorigen Samstag in Geisenheim abgehaltene Sections-Versammlung des „Nassauischen Vereins für Naturkunde“ war sehr zahlreich besucht. Nach dem Empfang der Vereinsmitglieder und deren Damen nebst den zahlreich erschienenen Gästen begab sich die ganze Gesellschaft unter Führung der Mitglieder des Local-Comités nach den prachtvollen Garten-Anlagen des General-Consuls von Dabé. Es war ein köstlicher Genuß, bei dem schönsten Frühlingswetter die in üppiger Fülle des Blüthen Schmuckes stehenden zahlreichen und äußerst kunstvoll gezogenen Spalterobüsbäume, sowie die geschmackvollen Anlagen bewundern zu können. Nicht minder anziehend und interessant war der hierauf erfolgende Besuch der herrlichen Anlagen der pomologischen Anstalt. Die Leiter dieser Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau, die Herren Director Göthe und Dr. Moriz, übernahmen in lebenswürdiger Weise die Führung durch die weitläufigen Obst- und Gemüsebau-Anlagen und gaben, unterstützt vom übrigen Personal der Anstalt, überall bereitwilligst die betreffenden Erklärungen über die Einrichtung und den Betrieb dieses so wichtigen Instituts. Die musterhafte Ordnung und Reinlichkeit, die überall herrschte, die kunstvollen Obstbaum-Anlagen, die Gewächshäuser mit den äußerst mannigfaltigen und zahlreichen Pflanzenpecies, sowie die umfangreichen und sehr zweckmäßigen Ausstellungen von Veranschaulichungsmitteln des Obst- und landwirtschaftlichen Geräths aller Art erregten allgemeines Interesse und Bewunderung. Nach eingenommenem Frühstück im „Frankfurter Hof“ wurde die Sitzung um 11 Uhr in der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau durch den Herrn Sanitätsrath Dr. Pagenstecher eröffnet. Nachdem Herr Hofrath Dr. Fresenius zum Vorsitzenden und Herr Gail zum Protocollführer erwählt worden war, ertheilte Erstere zunächst Herrn Apotheker Biegner das Wort, der in einem längeren Vortrage über eine seiner noch unbekannten mexicanischen Pflanze „Terezia“ referirte, welche ihm von einem Herrn Dr. Schaffner aus Mexico nebst vielen seltenen dortigen Mineralien als Geschenk gesendet worden war. Besonders schien die Wurzel dieser Pflanze von großer Bedeutung zu werden, da aus derselben außer medicinischen Stoffen auch das in der Chemie noch ziemlich unbekannte Mineral „das Banalit“ gewonnen werden könnte. Hierauf hielt Herr Dr. Moriz den Vortrag: „Chemische Beurtheilung der Weinfälschung“. Redner betonte, daß die chemische Untersuchung des Weines eine sehr schwierige sei, da der Wein als complicirt zusammengesetzter Körper schon in Bezug auf Säure- und Zuckergehalt von Lage und Reiforte beeinflusst würde. Wenn deshalb solche Untersuchungen von unbefahrener Seite vorgenommen würden, dann sei allerdings ein gewisses Mißtrauen auf Seiten des Publikums nicht ohne Berechtigung. Durch die in neuerer Zeit gemachten Fortschritte und bessere Methoden müsse aber das Vertrauen zu solchen Untersuchungen wieder zurückkehren. Herr Dr. Müller aus Geisenheim hielt hierauf einen sehr interessanten, klaren Vortrag über „die Ruheperioden der Pflanzen“, auf den wir vielleicht später einmal eingehend zurückkommen werden. Nachdem noch Herr Sanitätsrath Dr. Pagenstecher höchst interessante Mittheilungen über einige „Krankheitsformen durch thierische Parasiten“ gemacht und vorzüglich präparirte mikroskopische Präparate dieser Parasiten von Herrn Dreyfuß der Versammlung unter dem Mikroskop gezeigt, wurde diese sehr anregende und durchaus wissenschaftliche Versammlung geschlossen. Zu gleicher Zeit hatten die Herren Director Göthe und Obergärtner Seligsmüller in einem anderen Beisitzsaal den anwesenden Damen höchst lehrreiche Vorträge über „Conserbiren der Früchte“ und „Kultur der Zimmerpflanzen“ gehalten und ihnen gleichsam als Belohnung für ihre gespannte Aufmerksamkeit zum Schluß die verschiedensten Obstweine kredenzte. Das nun folgende Diner im „Frankfurter Hof“ verließ durch die vorzüglichen Speisen und Getränke die zahlreiche Damen- und Herren-Gesellschaft (es mögen etwa 180 Personen an der Tafel theilgenommen haben) bald in die animirteste Stimmung, was sich schon an den vielen ausgebrachten Toasten zeigte. Gruppweise unternahmen später einzelne Gesellschaften noch Ausflüge nach dem entzückenden Ausblick bieten den Schloß Johannisberg und dem malerisch gelegenen Marienthal. In der heiteren Stimmung trennte man sich von den lebenswürdigen und gastlichen Geisenheimern mit dem Gedanken, daß doch der Vater Rhein schon manches Menschenherz erfreut habe und noch vielen so fröhliche Stunden bereiten möge.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater bis zum 14. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 8.: Vorlesung Auftreten des Fräuleins Ernestine Epstein: „Undine“. (Undine: Fräulein Epstein.) Donnerstag den 10. (a. E.): „Die Götterdämmerung“, 3. Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“. Freitag den 11. (außer Abonnement): Abschiedsvorstellung des Fräuleins Ernestine Epstein: „Der Schachspiel-Director“. Hierauf: „Das Glöckchen des Eremiten“. (Mademoiselle Ullrich, Rose Friguet: Fräulein Epstein.) Samstag den 12.: „Lucia von Lammermoor“. Sonntag den 13.: „Don Juan“. Montag den 14. (außer Abonnement, 3. E. wiederh.): „Die Götterdämmerung“. — Schauspielhaus: Dienstag den 8.: „Minna von Barnhelm“. Mittwoch den 9.: „Stephanie“. Freitag den 11.: „Don Carlos“. Samstag den 12.: „Der Saccabetti“. Sonntag den 13.: „Die Ranzan“. Montag den 14.: „Krieg im Frieden“.

Vermischtes.

(Der verstorbene Musikdirector Barlow) ist nicht, wie von uns berichtet, der frühere Capellmeister bei dem Infanterie-Regiment No. 84 und jetzige Dirigent der Curcapelle zu Kreuznach, sondern, wie uns von authentischer Seite mitgetheilt wird, der ehemalige Leiter der Capelle des 43. Infanterie-Regiments gleichen Namens. Möge es sich hier erfüllen, was man sagt: daß irrtümlich Todtgesagten ein langes Leben beschieden sei.

(Die Nürnberger Ausstellung), welche im vorigen Jahre stattfand, ergibt bei einer Netto-Einnahme von 1,745,378 Mk. den bedeutenden Ueberschuß von 457,000 Mk. Die Garantiegeber verzichteten auf Rückerstattung der gemachten Vorschüsse.

(Der Dampfer „Habsburg“) hat am Sonntag früh 8 Uhr im Schlepptau des Dampfers „Coronilla“ auf dem Wege nach Falmouth die Höhe von Bizard passiert.

(Pulver-Explosion.) Aus Portsmouth, 5. Mai, wird berichtet: Als heute Vormittag einige Soldaten in dem Pulvermagazin „Bridgys Hard“ im hiesigen Hafen mit Füllung von Granaten beschäftigt waren, explodirte eine Granate, in Folge dessen die Explosion des Pulvermagazins erfolgte. Sechs Personen sind todt und mehrere verwundet.

(Eine Feuersbrunst) suchte die nordamerikanische Stadt Union City (Indiana) heim, welche einen Schaden von zweihundert-fünzigtausend Dollars verursachte.

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Scholten“ von Rotterdam am 4. Mai und „Rugia“ von Hamburg am 5. Mai in New-York angekommen.

Neuquasse 227 aus Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Moritz Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.) Heute frisch.

Gebrüder Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur,

34 Langgasse 34,

34 Langgasse 34,

Badhaus zum „goldnen Brunnen“.

Durch günstige Einkäufe einer großen Parthie

Damen-, Herren- & Kinderstiefel

ist es uns möglich, dem verehrl. Publikum eine gute Gelegenheit zu bieten, seinen Bedarf in Schuhwaaren staunend billig bei uns zu decken und lassen nachstehend zum Beweise über einige Artikel Preisliste folgen:

Damen-Zugstiefel in prima Lama und Chagrin-Leder,

früherer Preis Mark 8 und 10,

 jetzt " " 5 " 6.

do.

in Kidleder mit Pariser Absätzen,

früherer Preis Mark 11,

 jetzt " " 7 und 8.

Damen-Zug- und Knopfstiefel

in Lasting mit deutschen und Pariser Absätzen, No. 35, 36 und 37,

früherer Preis Mark 6 und 7,

 jetzt " " 3.

Mädchen-Zug- und Knopfstiefel

in Lasting und Leder,

früherer Preis Mark 5 und 6,

 jetzt " " 2.

Herren-Zug- und Schaftenstiefel

von Mark 6 an.

Besonders aufmerksam machen auf Damen-Bromenadenschuhe in allen Sorten Leder, neueste Fagon, in Molière und Spangen, zu staunend billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann.

12940

Krausen

in 125 verschiedenen Mustern, per Meter von 10 Pfg. an,

Damen- & Kinder-Kragen,

Damen- & Kinder-Schürzen

empfiehlt in großer Auswahl billigst

12829 W. Ballmann, Langgasse 13.

Orig.-Gemälde A. Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9587

Steppdecken,

große, für Betten

per Stück 6 Mark 50 Pfg.

Michael Baer, Markt.

17110

Ein schöner Ladenschrant, 2 Mtr. 53 Ctm. hoch, 2 Mtr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6, Parterre rechts. 17555

Feldpolizeiliche Vorschrift.

Die Benutzung der Feldwege mit Fuhrwerken zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken betr.

Auf Grund der §§. 5, 6 und 7 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 wird nach Anhörung des Feldgerichts und mit Zustimmung des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses, die feldpolizeiliche Vorschrift für die hiesige Feldgemarkung über die Benutzung der Feldwege mit Fuhrwerken zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken vom 15. Mai 1874 abgeändert, wie folgt:

§. 1. Die Benutzung der Feldwege mit Fuhrwerken zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken ist nur gegen vorher eingeholte schriftliche Erlaubnis der Bürgermeisterei gestattet.

§. 2. Diese Erlaubnis ist jedesmal nur bis zum Schlusse des Kalenderjahres gültig und wird nur erteilt gegen Entrichtung einer zur Stadtkasse zahlbaren Abgabe als Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Feldwege.

§. 3. Die bezeichneter Abgabe wird nach der Länge der zu befahrenden Wegstrecke berechnet. Dieselbe beträgt für den laufenden Meter Wegstrecke bei der Benutzung des Fuhrwerks: I. Für Backsteinfabrikation: a) bei einem Betriebe mit einem Arbeitstische 12 Pfennige, b) bei einem Betriebe mit zwei Arbeitstischen 24 Pfennige, c) bei einem Betriebe mit drei oder mehr Tischen oder Maschinenarbeit 36 Pfennige. II. Für Eisweiheranlagen 6 Pfennige. III. Für Sand- und Kiesgruben, Kalksteinbrüche und andere Steinbrüche, für Steinhauerplätze und Zimmerplätze, sowie für alle sonstigen nicht landwirtschaftlichen Zwecke 36 Pfennige. Die Verpflichtung zur Zahlung der Abgabe ist von der Zeitdauer der Benutzung während des Kalenderjahres nicht abhängig. Jedoch kann der Gemeinderath, wenn die Benutzung nur kurze Zeit gedauert hat, eine Ermäßigung der Abgabe eintreten lassen.

§. 4. Die nach §. 1 zu erwirkende schriftliche Erlaubnis erstreckt sich bei Benutzung der Feldwege für Eisweiheranlagen nur für die Zeit, während welcher die Feldwege gefroren oder trocken sind.

§. 5. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften in den §§. 1 und 4 werden mit Geldstrafen bis zu 9 Mk. geahndet.

§. 6. Diese Vorschrift tritt sofort in Kraft.
Wiesbaden, den 26. April 1883. Der Bürgermeister.
Conlin.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Heutigem Kirchgasse No. 47 („Württembergischer Hof“) ein

Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitung

eröffnet habe.

Aufertigung aller Arten Pumpen, sowie Reparaturen derselben werden unter Garantie ausgeführt.

Durch langjährige Praxis und Erfahrung in beiden Fächern glaube ich allen Anforderungen Genüge leisten zu können.

Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung halte ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Chr. Hardt

12252 (Seither 9 Jahre am städtischen Gas- und Wasserwerk).

Eine eigene Speisezimmer- und eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holze sind billigst zu verkaufen
Schwalbacherstraße 20 im 2. Stock. 10855

Der Eingang

Weinhandlung von C. Schmidt

befindet sich nicht mehr große Burgstraße 2, sondern

Wilhelmstraße 42a,

Ecke der großen Burgstraße.

12438

Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

Prima Münchener Kind'l.

Lagerbier vom Bierstadter Felsenkeller.

Mittagstisch 1,20 Mk.,

im Abonnement 1 Mk., von 12¹/₂—2 Uhr.

Reichhaltige Speisefarte bei mäßigen Preisen. 12138

MANITOBA, Nord-Amerika.

25 Millionen Acker

in dem Weizengarten der Welt an der Canada-Pacific-Bahn gelegen. Jeder Ansiedler erhält 150 Acker von der Regierung gratis. Illustrierte Broschüren, Landkarten etc. gratis und franco durch den Agenten der Canada-Pacific-Bahn, 101, Cannon-Street, London. 272

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 6485

A. Cratz, Langgasse.

Wilh. Simon, Burgstraße.

Th. Rumpf, Webergasse.

F. Strasburger, Kirchgasse.

A. Schirg, Schillerplatz

G. Appel, Frotteur,

Geisbergstraße 9,

empfiehlt sich im Frottiren, Delen und Lackiren der Fußböden jeder Art billigt. Parquetböden werden auf Wunsch mit Feilspänen abgerieben oder stark verbrauchte abgezogen und wieder wie neu hergestellt. 9362

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wornekinck, Webergasse 30, und H. J. Viehoever. 5233

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen: Alle Sorten Polstermöbel und Betten, französische Bettstellen mit Sprungrahme, Matraze und Keil 68 Mk., feine polirte Bettstellen mit hohem Kopfteil, Rahme, Korkhaar-Matraze und Keil 120 Mk., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matraze 25 Mk., theilweise Seegrasmatrassen 15 Mk., eintheilige 12 Mk., gesteppte Strohsäcke 6 Mk., sowie Kanapes, Chaises-longues, Divan mit Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel etc. Das Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten wird pünktlich besorgt. 10976

Chr. Gerhard, Tapezيرer.

Ein großer Teppich und eine Zimmer-Donche sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12381



Eiserne Schiebkarren
Sackkarren u. Handfuhrgeräte
empfiehlt **Justin Zintgraff**,
224 3 Bahnhofstraße 3.

Pferde-Geschirre,

theils silberplattirt, schwarz und Nidelbeschlagn, billigt zum Verkauf; desgl. ein Einspänner-Geschirr, silberplattirt, sehr solide Ausführung.
Franz Becker, Sattler,
Webergasse 22.

Victoriawagen,

Halbverdeck, in bestem Zustand, zu verkaufen
Reuthofstraße 18 in
Mainz. (D. F. 13080) 319

Lothuchen

wieder vorrätig bei

Wilh. Linnenkohl,

12985 Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 11931

Ein Brand Backsteine ist zu verkaufen. Näheres bei 12970 **E. Stritter, Kirchgasse 38.**

Ein Backsteinmeiler von 85,000 Stück (Kantelosen) zu verl. bei **Jos. Heun, Schiersteinerweg** (am Pulverhaus. 13005

Rieschrotteln, Lüncherties und Stubenand stets zu haben Lahnstraße 2. 7982

Defler Gartentief ist zu haben bei **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.** 7794

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs- Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Böhm.“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften durch das Immobilien-Geschäft von **Jos. Imand, Weilsstraße 2.** 38

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

Villa Dambachthal 21, enthaltend 10 Zimmer, 5 Mansarden, 2 Küchen nebst 4 Kellern und Waschküche, mit Telegraphen-, Gas- und Wasserleitung versehen, zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12584

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 7475

Villa zu verkaufen.

Eine große Villa, im neuen Style gebaut und höchst elegant eingerichtet, enthaltend 3 Salons, 16 Zimmer u., im Ganzen 34 Räume, großer und schöner Park, außerdem Dienerschafts-Gebäude, Stallung u., ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11810

Villa mit Gärtchen, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näh. Expedition. 5840

Schönes Landhaus, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig zu verl. Näh. d. **P. Fassbinder, Nicolassstr. 5.** 11881

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. **Röderstraße 23.** 10988

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der schönsten Höhenlage, recht gediegen und praktisch im modernen Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 8117

Hausverkauf. Gut rent. herrsch. Wohnh. in feinsten Lage. Näheres Expedition. 11741

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, 1,
vis-à-vis „Hotel Weins“. 12294

Landhaus Walfmühlstraße 6 zu verkaufen oder auf den 1. Mai 9091 zu vermieten.

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Bauplätze: Schöne Aussicht, Kapellenstraße, Biebricher-, Bierstadter- und Schiersteiner-Chaussee zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 12900

Bauplätze in der Moritzstraße und am Idsteinertweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Eine sehr gangbare **Restauration** und **Bierwirthschaft** mit Gartenlokal und Kegelbahn ist sofort bei Uebernahme des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh. in der Exp. d. Bl. 11676

Wegen Sterbefall ist ein **gangbares Kohlengeschäft** zu vermieten. Näheres Expedition. 12077

Darlehen

gesucht gegen Hinterlegung von Actien des Nassauischen Zeitungs-Verlags. **Schriftl. Offerten** sub H. K. 10 an **Haasenstein & Vogler** (C. Wachter), Goldgasse 20, erbeten. 267

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz, Michelsberg 28.** 15493

Circa **30,000 Mark** gegen erste Hypothek auf ein Geschäftshaus in **bester Central-Lage** der Stadt zu 4 % gesucht. Offerten sub O. N. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11809

Auf erste Hypothek **50,000 Mark** gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in der Adolphsallee zu 4 % gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12685

20,000 Mark werden zu 4 1/2 % auf 1. Juli ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12842

12—15,000 Mk. auf Nachhypothek auszul. N. Exp. 13011
40,000 Mark sind auf 10 Jahre unkündbar à 4 1/2 % auf gute, erste Hypothek auszuliehen. Offerten unter S. P. 1000 postlagernd bald erbeten. 12826

4000, 5000 u. 8000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13012
50,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13013

Bowlen-Wein,
1882r Deldesheimer,
per Liter 50 Pf. frei in's Haus empfiehlt
Martin Lemp,
12498 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gebraannter Kaffee, Specialität

von den mittleren, jedoch nur reinschmeckenden Sorten bis zu den feinsten Ceylon-, Java- und Mocca-Kaffees, durch mit Fachkenntnis und Sorgfalt aus den ersten Bezugsquellen gemachte Einkäufe zu billigsten Preisen bei

12761 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Kaffee.

Aus meinen Roh-Kaffee-Lager empfehle anerkannt gute Qualitäten per Pfund von 90 Pfg. bis Mt. 1.70. Gebrannte Kaffees von Mt. 1 bis Mt. 1.90. Besonders mache ein verehrliches Publikum auf meinen so allseitig beliebt gewordenen Java-Perl per Pfund Mt. 1.30 aufmerksam. 12071

Hochachtungsvoll **Mart. Lemp,**
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gebraannten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu gleich billigem Preise von 85 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von **J. Schaab,**
11571 27 Kirchgasse 27.

Prima Cervelatwurst,

harte Winterwaare, und weiche Gothaer per Pfund 1 Mark 60 Pfg., Ia Wintersinken zum Rohessen per Pfund 90 Pfg., geräucherten Schwarzenmagen per Pfund 80 Pfg. empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 12600

Bommerische Delicateß-Schinken

empfiehlt im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht
9904 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Frische Egmonder

Schellfische per Pfd. 35 Pfg.

12923 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische, schöne, deutsche Eier

in Kisten von 1440 Stück zum billigsten Tagespreis.
Versandt nach außerhalb prompt.

Fr. Helm,

12111 Ecke der Wellrich- und Heilmundstraße 29 a.

Hochfeine

Sardellen

per Pfund Mt. 1.60, für Wiederverkäufer und Hoteliers billiger, empfiehlt **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 12230

Milcher-Vollharinge

empfiehlt billigt **J. Schaab, Kirchgasse 27.** 13059

Peter Alzen,

16 Langgasse 16.

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung

Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von **J. C. König & Ebhardt, Hannover.**

Lager und Anfertigung von Monogrammpapieren in geschmackvollster Ausführung.

Bisittkarten in Lithographie und Buchdruck.

Lager feiner Offenbacher und Wiener Federwaaren.

Billigste Preise!



Englische und deutsche
Leinwandmengen in den Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wasch-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

223

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Strohhüte,

garnirte und ungarnirte, Blumen, Federn,
Agraffen, Spitzen, Bänder und Perl-
spitzen empfiehlt

12630

W. Ballmann, Langgasse 13.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

5004

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1,

Neugasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisier-, Staub-, Taschen-, Kuffler-, Seiten-, Reis- und Pferdebürsten, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstreuer u. zu den billigsten Preisen. 9219

Ellenbogen- **W. Thon,** Ellenbogen-
gasse 6, gasse 6,

Stuhlfabrikant und Drechsler,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohhühlen, Comptoir-, Laden- und Treppenhühlen, Wiener und Schankelhühlen, Kinderhühlen, Kinderstühlen und Lehnstühlen, Drechsler-Arbeiten, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Notenständern, Notenpulten, Schirmständern, Etageres, Garderobehaltern, Servirtischen, Servirtbrettern, Bidets u. Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Bürstenwaaren, Fensterleder, Cocos- und Strohmatte u. billigen Preisen. 11612

Zwei eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, reich geschnitten und mit Nickelbeslag, sind sehr billig zu verk. Wiegelsberg 22. 12488

Literarische Confirmations-Geschenke,

reichhaltigste Auswahl — billigste Preise.

Wiesbaden,
34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

10993

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

XX

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Heutigem

Langgasse 37, vis-à-vis dem Hotel „zum Adler“,

ein großes

Special-Geschäft in Handschuhen

nebst **Schirmen und Cravatten**

eröffnet habe.

Als Filiale meines seit 15 Jahren bestehenden Handschuhgeschäftes in Frankfurt a. M. wird es mein Bestreben sein, das mir dort in reichem Maße erworbene Vertrauen seitens einer zahlreichen Kundschaft auch auf hiesigem Plage durch Einhalten der gleichen streng kaufmännischen Geschäftsprinzipien zu rechtfertigen.

Zu geneigtem freundlichen Besuche ladet ein

12755

D. Mandl, 37 Langgasse 37. 

XX

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON in Weesp, HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- und Droguenhandlungen.

Unentbehrlich für Alle, die ihr Sprachorgan anstrengen.

Herrn Fenchelhonigextract-Fabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Schon einige Male hat mir Ihr Fenchelhonigextract* von einer schweren Halsentzündung geholfen und kann ich für Ihr Fabrikat mich Ihnen nicht dankbar genug aussprechen. Da ich nun aber fast immerwährend, wenn auch nicht immer gefährlich, am Halse leide und Ihr Fabrikat für vorzüglich erachte, solche Uebel fern zu halten, so ersuche ich Sie, mir 6 ganze Flaschen per Postnachnahme zu übersenden u. s. w.

Altendorf bei Vibra.

Karl Kirsten, Lehrer.

* Der L. W. Egers'sche Fenchelhonigextract ist nur echt, wenn die Flasche Siegel, Namenszug, sowie im Glase eingebraunt die Firma von L. W. Egers in Breslau trägt und in ganzen Flaschen zu 1 Mk. 80 Pf., halben Flaschen zu 1 Mk., viertel Flaschen zu 50 Pf. in Wiesbaden allein zu haben bei **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**

65

Amerikanische

Dampf-Federnreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit standfrei und geruchlos gereinigt bei **W. Leimer, Schachtstraße 22. 10934**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

109

Koffer.

Hand-, Reise- und Holzkoffer, sowie Handtaschen zu den bekannt billigsten Preisen bei

12870

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Wäsche zum Bügeln wird (angenommen) Friedrichstraße 4 im Hinterhaus.

1570

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht



Malz-Extract und
Caramellen* von
L. H. Pietsch & Co.,
Breslau.

Die durch zahlreiche Dank-
schreiben anerkannt be-
währtesten u. besten diätetischen Genusmittel b. Husten,
Rechthusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung,
Halb- und Brustleiden vom einfach. Catarrh bis
zur Lungenschwindsucht. — Wir machen darauf auf-
merksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen
wir auch ein amtliches Dankschreiben der Haupt-
verwaltung des rothen Kreuzes in St. Petersburg.

* Extract à Flasche 1, 1,75 und 2,50 Mk. Caramellen
à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden
bei August Engel, Hoflieferant, in Dieblich bei
A. Vigener, Hofapotheke. 124

Prima Bad-Butter

per Pfund 72 Pf. empfiehlt
13028

Karl Ernst, Steingasse 18.

Neue Malta-Kartoffeln.

Die so beliebten Malteser-Kartoffeln sind in schönster
Waare eingetroffen bei
12618

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Frische Eier 2 Stück 9 Pfa., prima gelbe Speise-
kartoffeln 15 Goldgasse 15. 13051

Feiner billiger Mittagstisch Gelsberg-
strasse 4, 2 Treppen hoch. 15609

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und gut
sitzend angefertigt Bleichstraße 14, 3 St. rechts. 12809

Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode
zu billigen Preisen angefertigt Schwalbacherstr. 30, Part. 11882

Eine Wiener Damenschneiderin empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften im Anfertigen der feinsten bis zu den
einfachsten Roben. Dieselbe würde auch Bestellungen für
ein Confectionsgeschäft übernehmen. Näh. Expedition. 13010

Unterricht.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch
für Schüler beider Gymnasien bis Unter-
secunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Deutschen, französischen und englischen Unterricht
ertheilt eine geprüfte Lehrerin. Näheres Moritzstraße 6,
2 St. links, oder bei Feller & Gedz. 11695

Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar im
Unterricht zu ertheilen. Näh. Adelhaidsstraße 42, 3 St. h. 2864
Leçons de conversation française et anglaise. Teaches
English persons German.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085
Ein Italiener ertheilt Unterricht in seiner Landessprache.
Näh. bei Feller & Gedz. 9399

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste
Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von
Hiller und Professor Carl Schnelder stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

Modellirunterricht in Thon und Wachs wird ertheilt
Welfenstr. 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Billig zu verkaufen

sind 2 prachtvolle Lorbeerbäume und 4 Stück
Oleander. Näh. kleine Burgstraße 2. 12849

Ein Anhängeschild billig zu verkaufen Kirchgasse 9
bei A. Faust. 11777

Eine Spezereiladen-Einrichtung ist sehr billig zu
verkaufen Michelsberg 22. 12489

Eine fast neue Gartenlanke aus gerissenem Eichenholz
ist billig zu verkaufen Nicolassstraße 12, 2 Treppen. 12274

Eine Grube Dung unentgeltl. abzuholen Schulgasse 4. 12557

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnung, 5—7 Zimmer und Zubehör mit Garten-
genuß, für eine feine Familie von 3 Personen gesucht.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 12731

Gesucht.

Eine Familie von drei Personen sucht zum 1. Juli eine ab-
geschlossene Bel-Etage- oder Parterre-Wohnung im Preise von
1000 Mark. Offerten unter E. W. 24 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 12447

Große, elegante Wohnungen gesucht

für vom Auslande kommende Familien per
October und früher. Schriftliche Offerten an
C. H. Schmittus zu senden. 12732

Eine Etage von 4 Zimmern und Zubehör wird in einer Villa
auf gleich oder später zu miethen gesucht. Gesl. Offerten mit
Preisangabe unter A. P. 50 in der Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Gesucht

zum 1. Juni eine möblierte Wohnung
von 6 Zimmern nebst Zubehör. Näheres
Paulinenstraße 1, Parterre. 12612

Angebote:

Adelhaidsstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und
Schlafzimmer zu vermieten. 6007

Adelhaidsstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer u., neu herge-
richtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof. 5224

Adelhaidsstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
Karl Beckel, Adolphsallee 21. Einzufragen von 11 bis
2 Uhr. 10831

Adelhaidsstraße 43, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör
(Garten) per 1. Juli zu vermieten. 11541

Adelhaidsstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit
Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Adolphsallee 39 ist die aus 6 Zimmern nebst
allem Zubehör bestehende Par-
terre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 493

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein gut möbl.
Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Dambachthal 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von sechs
Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 6. 12674

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer
auf gleich zu vermieten. 12675

Frankenstraße 7, 2 Tr., ein freundl., möbl. Zim. z. verm. 7117

2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer
Friedrichstraße 8, (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Geißbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931
Kapellenstraße 3, Hochparterre, elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 1240
Karlstraße 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12030
Kirchgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12476
Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711
Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 8610
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage mit Pension zu vermieten. 12070
Moritzstraße 1, 2. Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12334
Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 12983
Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383
Mühlgasse 1 (Ecke der großen Burgstraße) möblirter Salon nebst Schlafzimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 13009
Villa Nerothal 7, 11 Zimmer, Frontspitze und Zubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068
Nicolassstraße 27, Bel-Etage, elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 9210
Rheinstraße 33 im Seitenbau ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7486
Rheinstraße 48 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Veranda und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Stiege hoch, von 3—5 Uhr. 12504

Röderallee 26, 1 St.,

gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12691
Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möblirte Wohnung mit Küche oder auch getheilt zu vermieten. 12118

Villa Walfmühlstraße 17

ist zu vermieten eine elegante Wohnung event. zu 2 Wohnungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zimmer nebst Zubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811
Webergasse 58, 1 St., ein schön möbl. Zimmer z. v. 13033
Wellrichstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wellrichstraße 46,

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm. 10349
Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10628
Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755
Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
Schön möbl. Zimmer billigst. Näh. Exped. 11585
Ein gut möblirtes Zimmer mit Bett und freier Aussicht ist sofort zu vermieten Karlstraße 38, Parterre. 12269
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofgasse 7, 2. St., links. 12499
Ein schön möblirtes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten Casselstraße 10, 2. Etage links. 12549
Möblirtes, freundliches Zimmer sofort billig zu vermieten Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock. 9065
Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2. St. r. 12043
Ein schönes Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12742
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schachtstraße 15. 11180
Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

Bei gebildeter Familie ohne Kinder sind ein oder zwei hübsch möblirte Parterre-Zimmer in gesunder Lage Wiesbadens mit voller Pension und Mitbenutzung des großen Gartens zu dem monatlichen Preise von 90 Mk. zu vermieten. Off. unter M. 6 postl. erb. 12260
Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und eine große Maniarde, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a, im 1. Stock. 12851

Ein Zimmer mit Pension an 1 oder 2 Herren auf sogleich zu vermieten bei Restaurateur L. Kahn, Kirchgasse 14. 12824

Schön möbl. Zimmer zum 1. Juni zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Brdh., 2 St. (Altefeste). 12546
Ein möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auf Wunsch mit Küchengebrauch, abzugeben Adelshaidstraße 69, Frontspitze. 10442
Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten

Manergasse 13, 1 St. h. 12783

Zwei gut möblirte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. N. E. 11674

Zum 1. Juli ist für die Sommermonate die möblirte Parterre-Wohnung von 2, 3 auch 5 Zimmern z. v. Nicolassstr. 6. 12424

Eine Maniarde mit Bett ist zu verm. Wellrichstraße 7. 13000

Ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Hirschgraben 23. 13041

Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Walramstraße 13. 12978

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten im „Sprudel“, Taunusstraße 27. 12994

Maison meublée. — Pension Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer. 7995

Ein schön möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten Michelsberg 20. Näh. Hinterhaus. 10138

In einer gebildeten Familie ist ein hübsches Wohnzimmer mit Schlafcabinet möblirt zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 9, Bel-Etage. 10277

Ein bequemes möblirtes Zimmer mit separatem Ausgang, in bester Lage der Stadt, zu vermieten. Näheres Expedition. 12378

Ein oder zwei möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12 (Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße), 1 Tr. hoch rechts. 11956

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 2 Stiegen h. 12588

Sommer-Wohnungen, möblirte auch unmöblirte, zu verm. auf der „Straßenmühle“ (hinter d. Exerzierpl. gelegen). 12765

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres daselbst im Laden. 10217

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6591

Ein großer **Weinsteller** zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Eine große, trockene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Friedrichstraße 30 ist **Schauer** und **Stallung** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 7281

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Part. 11670

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 13035

Biebrich.

Eine herrschaftliche Wohnung mit zwei Morgen Garten, Stallung, Remise, Gärtnerwohnung etc., schönste Lage am Rhein, zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 13008

Gute und billige **Schülerpension.** Näh. Exped. 12984

Pension auf dem Lande.

Mädchen im Alter von 6—12 Jahren,

die ihrer Gesundheit wegen einige Zeit auf dem Lande zubringen sollen, finden ausgezeichnete Pension und Unterricht in dem Hause eines Beamten. Näheres durch die Expedition. 13007

Haararbeiten, als: **Perrücken, Toupets, Chignons, Köpfe, Scheitel, Locken** werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von
Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,
 11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Alle Arten **Weißeng-Mäherei**, sowie zum **Ausbessern** wird angenommen Dohheimerstr. 6, Stb. **A. Erdmann**. 11645

Studio's Rheinfahrt.

(21. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

Beim Scheine der Lampe bemerkte des Fährwirthes Töchterlein alsbald, daß sie eine Briestafche von blauer, mit Goldstickerei versehener Seide aufgehoben hatte. Sie brachte den Gegenstand näher an's Licht. Beim Betrachten von allen Seiten fiel ein Silhouette heraus. Es war das Profilbild einer Dame. Auf der Rückseite desselben befand sich ein Datum und das dem Wirthstöchterlein wohlbekannte Freiherrlich von Birbel'sche Wappen. Auch ein Paar Briefe fielen heraus, welche die Adresse des Amtmanns Freiherrn von Birbel trugen.

Mit einiger Verwunderung fügte Clärchen die entfallenen Gegenstände wieder in die Briestafche, band dieselbe mit einem Schnürchen, das sie ihrem Nährorbe entnommen, zusammen und legte sie auf den Tisch vor sich hin. Das arglose Kind wunderte sich zwar, daß der Gast, der doch, wie aus seinen Fragen zu entnehmen war, von der Gegend und der Familie des Amtmanns so wenig Kenntniß hatte, solche Gegenstände besaß; sie dachte indessen nicht weiter darüber nach. Die Erinnerung an den Amtmann rief natürlich auch den Gedanken an D— und den dort in Haft befindlichen Geliebten wieder wach. Neue Qualen stürmten auf sie ein. „Wird er wirklich wiederkommen, wie er gesagt, und wird er seine Unschuld beweisen können?“ fragte sie sich.

Der Schlaf schien sie zu fliehen. Sie trat wiederum an's Fenster, um lange in die klare, blaue Frühlingsnacht hinauszuschauen. Die in einiger Entfernung vorbeiziehende Landstraße lag hell vor ihren Blicken da. In weiterer Entfernung zeigte sich eine Biegung des Rheines, in dessen dunkler Fluth der Vollmond glitzerte. Tiefe Stille, süßer Friede weit und breit. Nur zuweilen drang Stimmengewirr aus der Wirthsstube zu der einsamen Jungfrau da oben am Kammerfenster. —

Die Uhr der alten Dorfkirche hatte längst die zehnte Stunde verkündet, als Clärchen im Begriffe stand, sich vom Fenster zurückziehen und ihr Lager aufzusuchen.

Da war es dem Mädchen plötzlich, als wenn sie von der Landstraße her den Hufschlag eines Pferdes vernehme. Sie richtete wiederholt den Blick dorthin, aber der helle, breite Streifen zeigte nur die Schatten vereinzelter Obstbäume, die da und dort am Rande von Aedern standen. Nichts war zu erblicken, was einen Reiter oder ein Fuhrwerk hätte vermuthen lassen. Und wieder daselbe Geräusch durch die stille Nacht! Clärchen blickte schärfer über die ganze, helle Bahn. Da bemerkte sie plötzlich, wie in der That aus dem Schatten einer Baumgruppe ein Reiter hervorsprengte.

Ueberrascht und von einem unerklärlichen Gefühl erfasst, hielt Clärchen den fernen Reiter fest im Auge. Er kam näher. Deutlich sah sie im Mondlicht die Umrisse seiner Gestalt, die im lauen Nachtwinde flatternden Locken. Die Gestalt zauberte ihr ein liebes, süßes Bild vor die Seele. Ein wonniges Grausen bemächtigte sich ihrer. Sie wollte sich zurückziehen, das Fenster schließen, aber wie von unsichtbarer Macht gefesselt, blieb sie stehen und verfolgte unverwandt den geheimnißvollen Reiter.

Deutlicher vernahm das junge Mädchen den Hufschlag des galoppirenden Pferdes. — Da, — ist's Wirklichkeit oder ein Bild der erhitzten Phantasie? — der Reiter winkt mit einem schneeweißen Tuche im Mondenlichte, er winkt ganz deutlich. Wem gilt das? Stürmischer pocht Clärchen's Herz. — O Himmel, der Gruß kann nur dem von der Lampe matt erleuchteten Kammerfenster gelten, an welchem sich des Fährwirthes Töchterlein befindet. Jetzt ist der Reiter keine hundert Schritte mehr vom Hinter-

bau des „güldenen Fasses“ entfernt; nur noch ein Paar kleine Gärten und der zum Rhein fließende Bach trennen ihn von der Behausung des Ortsvorstandes.

Clärchen sieht, wie sich der Reiter plötzlich vom Pferde schwingt, sie hört das Schnauben und Reuchen des Thieres, sie sieht deutlich, wie der Reiter sein Pferd an einen Baum bindet und dann im Gebüsch verschwindet.

Nach wenigen Minuten aber zertheilt sich das Gestrüch da unten vor dem Gitter des Gartens; man sieht einen jungen Mann mit dunkeln Locken über die Einfriedigung springen und im nächsten Augenblicke im Hofe des „Fährwirthes“ stehen.

Da stößt das junge Mädchen oben am Kammerfenster einen halb unterdrückten Freudenschrei aus.

„Franz!“ ruft sie hinab, „Franz! Bist Du es wirklich?“

„Freilich!“ rief der junge Mann, der in der That Niemand anders als Arthur war, mit unbeschreiblichem Entzücken hinauf. „Ich bin's, Clärchen, Dein treuer Franz. Ich habe, was ich vorausgesetzt, um einige Stunden früher ausführen können.“

„Ach, du lieber Himmel! So sage mir doch nur —“

„Wenn's an's Sagen geht, mein herziges Mädchen, dann werde ich nicht fertig. Ich habe in den zwei Tagen Bunteres erlebt als in fünf Jahren.“

„O mein Gott, was sang' ich nur an?“ sagte des Fährwirthes Töchterlein oben am Fenster in namenloser Angst. „Ach Franz, wenn Du wüßtest, was ich um Dich gelitten! — Gelt, sie haben Dich gehen lassen müssen, Du hast ihnen gezeigt, daß Du kein Verbrecher, sondern ein grundbraver Bursche bist.“

„Im Gegentheile! Der Amtmann hält mich noch jetzt für einen Erznießnutz, und seine Schwester hat mich sogar für einen Räuberhauptmann gehalten.“

„Um aller Heiligen Willen, Franz, was sprichst Du da?“ fragte das Mädchen entsetzt.

Arthur lachte. „Glaub's wohl, daß Du Dich wunderst“, sagte er. „Du wirst Dich aber noch viel mehr wundern, wenn ich erst ausgepackt habe.“

„Aber sage mir nur um Alles in der Welt, warum kommst Du denn so in später Nacht?“

„Ja, herziges Kind, weil ich halt erst vor vier Stunden aus meinem Gefängniß befreit wurde.“

„Befreit?“

„So ist es. Und das dank' ich einer holden Dame,“ setzte der junge Mann mit Schelmerei hinzu.

„Einer Dame?“ fragte Clärchen zitternd. „Ach, Du lieber Gott, Franz —“

„Nur ruhig, mein Herz,“ lachte Arthur. „Es ist eine tolle Geschichte, die ich Dir erzählen werde. — Doch genug belauschens am Fenster! Ich will den Vater begrüßen. Auf Wiedersehen nach einigen Minuten in der Wirthsstube! Nicht wahr, Clärchen?“

„Ja, aber —“

„Herzenskind, nur jetzt kein Aber! Du kommst! Auf Wiedersehen!“

Und im nächsten Augenblicke war Arthur auf dem Wege verschwunden, auf welchem er gekommen war. Er schwang sich auf sein Pferd und ritt in großem Bogen nach dem oberen Ende des Dorfes, wo er die Hauptstraße gewann und nach wenigen Augenblicken vor dem „güldenen Faß“ anhielt.

Der Fährwirth machte große Augen, als er Hufschlag vernahm und bald darauf der „Roske Franz“ heiter und guter Dinge, als wäre der verhängnißvolle Kirchweihabend nur ein böser Traum gewesen, in die Wirthsstube trat.

„Boß Landon und Seydlitz!“ rief der alte Martin aus; „der Roske Franz! Sagt ich's nicht! — Gelt, sie haben Euch loslassen müssen, weil Ihr Eure Schuldlosigkeit nachgewiesen.“

„Das nun gerade nicht,“ antwortete Arthur heiter.

Darauf reichte Arthur dem Fährwirth zum Gruße die Hand, der sich aber auffallend kühl zeigte. Es war schwer zu bestimmen, ob diese Kühle ihren Grund in der Ueberraschung über das plötzliche Erscheinen des jungen Mannes oder in Mißtrauen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die in den hiesigen Kasernements im Jahre 1883 vor-
kommenden Anstreicher-Arbeiten, zu 283 Mk. 26 Pf., bezüglichen
die Pflaster-Arbeiten, zu 500 Mk. veranschlagt, sollen öffentlich
verdingt werden.

Hierzu ist Freitag den 18. Mai c. Vormittags um
10 Uhr im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung
(Rheinstraße 25) ein Termin angesetzt, in welchem rechtzeitig
eingegangene Offerten im Beisein etwa erschienener Submittenten
eröffnet werden sollen.

Bedingungen und Kosten-Anschlag sind daselbst zur Einsicht
ausgelegt.

Wiesbaden, den 7. Mai 1883.

287 Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls
den folgenden Tag, sollen die zu dem Nachlasse der
verstorbenen Rentner Josef Bertram Eheleute von hier
gehörigen Mobilien verschiedenster Art, Kleidungsstücke, Weiß-
zeug, Glas und Porzellan etc., sowie ein Kassenschrank, in
dem Hause Rheinstraße 47 dahier gegen Baarzahlung ver-
steigert werden.

Der Kassenschrank kommt Donnerstag den 10. Mai Vor-
mittags 11 Uhr zum Ausgibt.

Wiesbaden, 5. Mai 1883.

Im Auftrage:

13145 Kauz, Bürgermeisterei-Secretär.

50 Paar Herren-Hosen

in neuesten Dessins und nur guten Stoffen, ele-
ganter Schnitt, keine Confectionsarbeit, sämtliche
Maasse vorrätig, sowie

50 Duzend Herren-Kragen

neuester Facons, in den gangbarsten
Nummern (38—42),

Knaben-Kragen, Damen-Kragen, Strümpfe etc.

werden nächsten Donnerstag den 10. Mai
Vormittags von 9¹/₂ und Nachmittags
von 2 Uhr an in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

Notizen.

Heute Dienstag den 8. Mai, Vormittags 9¹/₂ Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des „Hotel Victoria“ gehörigen
Mobilien etc., in dem großen Saale des Hotels, Eingang von der
Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines Pferdes, auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne. (S.
Tgl. 104.)

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 1¹/₂ Uhr verschied sanft nach kurzem
Leiden in seinem 58. Lebensjahre unser lieber, guter
Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr Carl Ludwig Rosfel,

Herzogl. Kass. Silberverwalter a. D.,

was wir hiermit tiefbetrübt allen Verwandten, Freunden
und Bekannten statt besonderer Anzeige mittheilen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1883.

Die tieftrauernde Familie.

Die Beerdigung findet Dienstag den 8. Mai Nach-
mittags 2¹/₂ Uhr vom Leichenhause des alten Fried-
hofes aus statt. 13148

Todes-Anzeige.

13141

Verwandten, Freunden und Bekannten
die traurige Mittheilung, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin
und Cousine,

Fräulein Dorothea Berger,

nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag
Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause,
Wellriethal, aus statt. Es bitten
um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche unserer Mutter,

Frau Rötherdt, geb. Ernst,

die letzte Ehre erwiesen, insbesondere Herrn Pfarrer
Riemendorff und den freundlichen Blumenpendern
herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12313

Ernst Rötherdt.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Zwei perfekte Weißzeugnäherinnen empfehlen sich in
und außer dem Hause, speciell im Anfertigen von Herrenhemden.
Näheres Hermannstraße 4, 1. Etage. 12394

Eine Büglerin sucht Beschäft. Näh. Mauritiusplatz 4. 12311

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen
oder Monatsstelle. Näh. Wellriethal 37, Dachlogis. 13122

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. N. Neugasse 10, 2 St. 13116

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Webergasse 3, 1 Stiege. 13109

Ein Fräulein aus anständiger Familie von außerhalb sucht Stelle als Sadnerin, erstes Zimmermädchen oder dergleichen. Näheres im Central-Auskunfts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Beitung“. 13134

Eine Lehrerstochter sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Oranienstraße 6, Hinterhaus, von 3—5 Uhr heute Nachmittag. 13085

Ein gebildetes Fräulein mit ansprechendem Aeußern (Süddeutsche), 24 Jahre alt, welche sowohl in Sprachen wie auf dem Klavier Unterricht erteilen kann, sucht eine Stelle in einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von 3—12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame; dasselbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten unter A. T. 13745 befördert die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz**. 8

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 12808

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht gebiert hat, fräsen und perfekt schneiden kann, sucht Stelle als Jungfer oder Reisebegleiterin. Gef. Briefe mit Angabe des Gehalts unter A. A. 22 hauptpostl. Wiesbaden erb. 12963

Eine gebildete, junge Frau, tüchtig in allen weiblichen Haus- und Handarbeiten, sucht eine Stelle zu größeren Kindern, zur Stütze der Hausfrau oder auch zu einer älteren, wenn auch leidenden Dame. Näh. im Paulinenstift. 13143

Eine gut empfohlene Kammerjungfer sucht Stelle. Näh. bei Fr. Hoffmann, Marktplatz 3. 13104

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das im Kochen, sowie in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Herrnhutlgasse 3, 2 Stiegen, von 9—12 Uhr Vormittags. 13097

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Eintritt sofort oder auch später. Näh. Schachtstraße 19, 2 Stiegen. 13069

Zwei Mädchen, welche nähen und bügeln können, sowie sämtliche vorkommende Haushaltungsgehefte gründlich verstehen, suchen sofort Stellen. Näh. im Paulinenstift. 13144

Eine feinebürgerliche Köchin sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle. Näheres Moritzstraße 20 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13140

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen. Näheres kleine Webergasse 18, Part. 13138

Ein braves, tücht. Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 47, 3 St. h. 13139

Ein anst. Mädchen, das gutbürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit gründl. verst., sucht Stelle. Näh. b. H. Müller, Adolphsallee (auf der Bleiche links), gegenüber der Göttestraße. 13150

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 45, Frontspitze. 13178

Ein anständiges Mädchen (Sächsin), welches englisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 13226

Mädchen, welche bürgerl. kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten können, s. Stellen d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 13226

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle in einer stillen Haushaltung. Näheres Neugasse 15, 4 St. 13175

Ein sol. Mädchen mit 2½-jähr. Beugn., im Kochen und allen Arbeiten tüchtig, sucht Stelle. N. Metzgergasse 21, 2 St. 13243

Ein **Herrschafskutscher** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres im „Karlsruher Hof“. 12999

Ein altgedienter Unteroffizier sucht einen Herrn auszufahren oder Stelle als Ausläufer; auch übernimmt derselbe Wärtendienst. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus. 13125

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** gründlich erlernen Römerberg 18. 13099

Eine geübte **Namenstiderin** wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 13080

Lehrmädchen aus achtbarer Familie mit möglichst **englischer und französischer Sprachkenntnis** für mein Hand Schuh-Geschäft gesucht. 13019

D. Mandl, 37 Langgasse 37. 12965

Anständige Mädchen zum Kleidermachenerlernen (auch unentgeltlich) auf gleich gesucht Kirchgasse 32. 13019

Ein junges Mädchen für **Stundenarbeit** gesucht Walramstraße 21, 1 Stiege. 13105

Gesucht ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen und bügeln kann. Zu melden Adelhaidstraße 64. 13118

In einen kleinen Haushalt wird auf 15. Mai ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Näh. Moritzstraße 52, 1 Tr. h. 12728

Eine französische Bonne mit guten Attesten wird zu 10. bis 12-jährigen Kindern gesucht. Näh. Vormittags von 10—11 Uhr Adelhaidstraße 12, 2 Treppen. 12806

Gesucht eine anspruchslose, evangelische **Kindergärtnerin** zu zwei Mädchen im Alter von 6 und 2 Jahren. Offerten mit Beifügung von Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten an Frau **Schledtke**, Bad Griesbach, Schwarzwald. 12820

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 7753

Für sofort gesucht

eine perfekte **Herrschafts-Köchin**, sowie eine **Kellnerin** und eine **Restaurations-Köchin** durch Frau **C. M. Schreher**, Flachmarkt 10, Mainz. (D. F. 14010.) 319

Gesucht per Mitte Mai ein geübtes, gut empfohlenes Kindermädchen, das auch Hausarbeit zu besorgen hat. Näheres Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 12573

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird für ein Hotel gesucht Wilhelmstraße 24. 12937

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 Stiege hoch. 13026

Ein Küchen- und ein Kindermädchen gesucht Mühlgasse 3. 13050

Gesucht eine israelitische Köchin, die feine bürgerlich kochen kann. Näheres 12795

Gartenstraße 10. 12795

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und ein Hausmädchen. Näh. Mauerergasse 21, 2 Tr. h. 11620

Ein starkes, einfaches Mädchen wird in Dienst gesucht Nerostraße 4, 1. Stock links. 13025

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Bleichstraße 7. 13025

Gesucht per 15. Mai ein junges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Taunusstraße 39, Bel-Etage, von 9—11 Uhr Vorm. 12642

Eine **Kammerjungfer**, möglichst Französin, perfect in der Schneiderei, in allen Handarbeiten und im Bügeln, wird für's Land in der Nähe von Warschau gesucht. Näheres Wilhelmstraße 42, Zimmer No. 13. 13107

Gesucht ein reines, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für allein in **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 18. 12806

Für einen kleinen Haushalt wird ein ruhiges und häusliches Mädchen, welches in Küche und Haushalt gründlich erfahren ist und in einigen Wochen eintreten kann, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche mehrjährige Zeugnisse haben. Näh. Taunusstraße 13. 13088

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bleichstraße 21 1 Treppe hoch. 13114

Ein **Mädchen** gesucht Goldgasse 17. 13170

Ein anst. Mädchen wird sogleich gesucht Röderstr. 2. 13219

Ein Mädchen, welches gut Weißzeug nähen kann, sowie ein Lehrmädchen gesucht Welltrichstraße 36, Part. 12905

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei **L. Sattler**, Taunusstraße 17. 13205

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Näheres Kirchgasse 20. 13152

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. Mai gesucht
Weißstraße 10, 1 Treppe hoch. 13129

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 13111

Tapezirergehülfe und Lehrling gesucht bei
C. Hiegemann, Häfnergasse 4. 13077

Für meine Colonial-, Delicateß- und Süßfrüchte-Handlung
suche einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
A. Schmitt, Wegberggasse 25. 13101

Ein junger, gewandter Kellner wird gesucht
Kirchgasse 31. 13120

Ein Schneiderlehrling gesucht Feldstraße 19. 13108

Ein tüchtiger, zuverlässiger Hausknecht gesucht bei
A. Schmitt, Wegberggasse 25. 13102

Einen Lehrling f. W. Rotherdt, Tapez. Michelsberg 12.

Ein Buchbinderlehrling gesucht Krossstraße 11a. 8072

Ein Tapezirerlehrling gel. J. Weiss, Adlerstr. 29. 13086

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 11185

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges Tuch- und Waarengeschäft kann ein
ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510

Für meine Colonialwaaren-, Delicateßen-, Tabak-
und Cigarren-Handlung suche per sofort einen Lehrling.

Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 12921

Schreiner gesucht.

Auskläger, Bankarbeiter finden dauernde Arbeit Karl-
straße 30. Georg Fischer. 12986

Diener wird gesucht. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 12871

Ein Arbeiter gesucht, welcher schon in einer Holzschneiderei
thätig war, Steingasse 7. 12857

Ein tüchtiger Gärtner

in einer Villa gesucht. Näh. Expedition. 12885

Antscher gesucht Hellmündstraße 7. 13130

Ein fleißiger, anständiger, junger Bursche wird gesucht.
J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a. 13191

Ein Fuhrknecht gesucht Hochstraße 4. 13162

Miethcontratte vorräthig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

In der Nähe des Marktes oder
der Marktstraße wünscht eine ruhige

Familie eine Wohnung von 4 bis 5

Zimmern per 1. Juli oder 1. October,

auch Zwischenmonate. Reelle Offerten

mit Preisangabe unter B. 54 post-

lagernd Wiesbaden erbeten. 13119

Gesucht zum 1. Juli eine kleine Wohnung mit Stall für
zwei Pferde, Wagenremise und Futterplatz. Näheres in der
Expedition d. Bl. 13096

Eine Näherin sucht Parterre oder eine Stiege hoch ein
unmöblirtes Zimmer. Näh. Kirchgasse 30, Seitenbau. 13095

Ein junges Ehepaar (ohne Kinder) übernimmt gegen freie
Wohnung die Ueberwachung eines Hauses. Offerten unter
L. S. 99 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 12562

Gesucht zum 12. d. M. eine geräumige möblirte

Wohn- und Schlafstube mit 2 Betten. Gartenbe-

nutzung. Möglichst außerhalb der Stadt. Off. mit
Preisangabe sub H. H. 97 an d. Exp. d. Bl. 13230

Eine Dame sucht auf 1. Juli ein unmöblirtes Zimmer mit
Cabinet oder Küche, nicht hoch gelegen, wo möglich mit Be-
dienung im Hause. Näh. Exped. 13084

Gesucht 3-4 unmöblirte Parterre-Zimmer und Küche
(Nicolas-, Adelhaid- oder Moritzstraße) sogleich auf mehrere

Monate. Offerten mit Preisangabe unter K. No. 27 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 13157

Gesucht ein möblirtes Zimmer im 1. Stock mit Familien-
pension, nahe dem Curgarten. Adressen mit Preisangabe
unter W. D. 40 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13168

Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht zum 1. October oder
früher auf längere Zeit eine Wohnung von ca. 3 Zimmern

nebst Zubehör, nicht zu weit vom Curgarten. Offerten unter
„Domus“ in der Exped. d. Bl. erbeten. 13173

Wohnung gesucht zum 1. October,

enthaltend 7 bis 8 Zimmer mit Zubehör. Gef. Offerten mit
Preisangabe im Bureau des Vereins der Hausbesitzer, Schul-
gasse 10, abzugeben. 13183

Gesucht auf 1. October

von einer sehr ruhigen Beamtenfamilie von 4 erwachsenen
Personen eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche u.

im Abluß zum Preis von ca. 600 Mk. Offerten beliebe man
unter Chiffer M. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13151

Angebote:

Adelhaidstraße 15 ist ein einfach möblirtes Zimmer
zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 12397

Adelhaidstraße 23 sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör
zum 1. Juli zu vermieten. 10170

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Adelhaidstraße 34 ist eine schöne Parterre-Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche,

Manjarbe und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli oder früher
zu vermieten. Einzusehen bis 12 Uhr Mittags. Näheres
dieselbst eine Treppe hoch. 12401

Adelhaidstraße 36 sehr elegantes kleines Hochparterre
mit Veranda und Garten, in ruhigem Hause gleich oder

später zu vermieten. N. Adelhaidstraße 42, 2 Tr. 9334

Adelhaidstraße 53, 2 St. hoch, eine Wohnung, 4 große
Zimmer mit Veranda u., zu vermieten. 12067

Adelhaidstraße 55 ist die neuhergerichtete Bel-Etage
zu vermieten. 9713

Adlerstraße 15 ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 13198

Adlerstraße 49 ist eine Wohnung (Vorderhaus, 1 St. h.),
bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu

vermieten. Auch ist daselbst eine heizbare Mansardstube
auf gleich zu vermieten. 12209

Adolphsallee 29 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst
Zubehör zu vermieten. 11053

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern
und Zubehör, zu vermieten. 12399

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen
und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage

von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Die Bel-Etage ist nur von 11-1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Be-
quemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich

auch später zu vermieten. 4041

Adolphsstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblirte
Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 11, erster Stock, ist auf gleich ein Logis
zu vermieten. 13076

Albrechtstraße 25a ist die Frontspitzwohnung an ruhige
Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12-2 Uhr

Nachmittags. Näh. bei E. Beckel, Adolphsallee 21. 9838

Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern und

allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe sogleich be-
zogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11058

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796
 Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 42, Comptoir. 7897

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 12057

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 16, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13127

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näheres 1 Stiege hoch links. 10894

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Dambachthal 2 ist ein freundl. möbliertes Zimmer auf ersten Mai an einen anständigen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Dohheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei abgeschlossene, geräumige Zimmer an einen ruhigen Mieter auf 1. Juli zu vermieten. 11162

Dohheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9188

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 12699

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern u. sofort zu vermieten. 9315

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 12602

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße,

elegant möbl. Familienwohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1315

Friedrichstraße 37 ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf Juli zu vermieten. 11724

Grabenstraße 20, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, soaleich zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen, Wellrichstraße 36. 12182

Helenestraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Helenestraße 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch links. 7239

Hermannstraße 12 ist im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10980

Herrngartenstraße 18 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern u. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. vm. 1439

Jppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 5 ist die erste Etage mit Salon und Cabinet zu vermieten. 13195

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. 11149

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli z. verm. 10321

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. 10871

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349

Kirchgasse 45 sind 2 Dachzimmer an ruhige Leute auf den 1. Juni zu vermieten. 13098

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 13108

Louisenplatz 2 Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13113

Louisenstraße 18, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer billig. Auf Wunsch Pension. 13207

Mauergasse 15 ist ein schönes Zimmer mit Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 12556

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 10899

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 12792

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13123

Villa Neuberg 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 13131

Nicolastraße 27 ist ein freundliches Zimmer (Frontipike) an eine einzelne Person zu verm. Näheres das. Part. 13092

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

Parkstrasse 15 ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10941

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Wigner, Mauergasse 13. 11076

Rheinstraße 5 ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 10996
Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 21, Bel-Etage,
 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 11934

Rheinstraße 40,
 Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13200

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Rheinstraße 62 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11657

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 11491

Röderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang an eine stille Person sofort zu vermieten. 13199

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör, seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12796

Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468

Röderstraße 23 sind zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, oder auch der ganze Stock zusammen, auf 1. Mai oder später zu verm. 11787

Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12221

Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit Stallung u. auf gleich zu vermieten. 11436

Schwalbacherstraße 30 ist ein Hintergebäude, 3 Zimmer und Küche mit Lagerraum oder Werkstatt, an eine stille Familie event. sofort zu vermieten. 10312

Schwalbacherstraße 32 ist weggangshalber die Bel-Etage mit Gartengenuss, 9 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12038

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11804

Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schönborg“, sind 2—3 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12843

Sonnenbergerstraße 29,
 Bel-Etage, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 27 Vormittags von 11½ bis 1 Uhr. 8237

Spiegelgasse 6 ein möbl. Zimmer zu verm. 12029

Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf Juli zu vermieten. 11336

Stiftstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12841

Taunusstrasse 7
 elegant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 6967

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 1—2 möbl. Zimmer u. v. 13163

Taunusstraße 24 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27. 13121

Taunusstraße 36, 3. St. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Webergasse 46 im Hinterhaus ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Juni zu vermieten. 13160

Wellrichstraße 1 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880

Wellrichstraße 3, Hinterhaus, sind 3 Zimmer, Kammer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli und ein Mansarden-Zimmer, Küche u. Keller an eine kleine Familie zu verm. 13186

Wellrichstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. Juli zu verm. 9164

Wellrichstraße 33, Part., gut möblierte Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermieten. 11803

Wellrichstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528

Wellrichstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9337

Wellrichstraße ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12058

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657

Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 12977

Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9320

Villa Nanna an der Wilmshofstraße, mit Gas, Wasser und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nöthigen Wirtschaftsräumen, Badeeinrichtung, für 2000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 8407

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 10019

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 23, 1 St. 10637

Eine Wohnung zu vermieten Platterstraße 16b. 10975

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508

Wohnung auf sogleich zu vermieten Michelsberg 7. 12413

Ein schön möbl. Zimmer nahe der Wilhelmstraße zu vermieten Herrnhilfsgasse 3, 3 Stiegen hoch. 12442

Ein schön möbliertes, freundliches Zimmer in gesunder, ruhiger Lage, mit freier Aussicht nach dem Neroberge, ist zu vermieten. Näheres Stiftstraße 18c im 2. Stock. 12520

Villa im Nerothal,
 elegant möbliert, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermieten. 12582

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

Wohnung,
 möbliert, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Näheres Expedition. 12884

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238

Ein möbl. Zimmer (außerhalb) billig zu vermieten. Näheres bei Ab. Schödel, Ofenfabrik, Dogheimerstraße 51a. 12950

Zwei möblierte Zimmer an einen oder zwei ruhige Herren zu vermieten. Näh. Rheinstraße 41, 2 Tr. h. 13093

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1. St. 12959
Ein kleines, möbliertes Zimmer mit Koft ist zu vermieten
Schwalbacherstraße 3. 13081

Für Pensionäre oder Kranke.

Eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. auf der Welltrichmühle. 12968

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Wohnzimmer zu vermieten Adelhaidsstraße 45. 13136

Ein möbliertes Parterrezimmer mit voller Pension und Gartenbenutzung zu vermieten (95 Mk. per Monat). Offerten unter F. 4 postlagernd erbeten. 13204

Eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13190

Zu vermieten (wegen Abreise) eine schöne Frontispizwohnung in feinem, ruhigem Hause an stille Leute ohne Kinder. Preis 300 Mark. Näheres Expedition. 13147

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Tannusstraße 9, Bel-Etage links. 13188

Schöne, große Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 41. 13181

Fremdliche Zimmer, nach der Straße, gut möbliert, sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Mengasse 2, Parterre. 13171

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 13215

Zwei Zimmer, Küche u. im Seitenbau an ruhige Leute sofort zu vermieten Webergasse 4. 13177

Der Kurzwaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Wellmündstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1239

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

Laden mit Wohnung im Hause Kirchgasse 30 zu vermieten. Näheres auf meinem Baubureau, Schützenhofstraße 16. 10325

Große Burgstraße 16 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 11615

Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700

Obere Webergasse 56 ein Laden nebst Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13203

Langgasse 48 ist eine Werkstätte zu vermieten. 1943

Wehrgasse 21 ist ein größerer, sich zu einer Werkstatt eignender Raum zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Köppen, Welltrichstraße 36. 12183

Ein schöner Lagerraum zu verm. Schwalbacherstr. 3. 13082

Ein Holz- und Kohlenmagazin ist sofort zu vermieten Steingasse 14. 11433

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475

Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer mit voller Pension zu verm. Wellmündstraße 29c, Part. 5063

Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Koft Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

Arbeiter erhalten Koft u. Logis Kirchgasse 30 bei Grün. 13249

Ein Arbeiter erhält Koft und Logis Adlerstraße 27. 13208

In Rüdesheim a. Rh. ist vis-à-vis dem Landungsplatz der Dampfschiffe eine Bel-Etage von 5—8 Zim. nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, Part. I. 13088

English family Pension. Möblierte Zimmer mit Pension. Geisbergstraße 4, 2 Treppen. 11414

Mrs. E. Kauffmann. In dem Hause eines evang. Pfarrers em. hieselbst finden 2 Knaben im Alter von 10—15 Jahren Logis, Koft und Aufsicht. Näh. Exped. 12798

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Mai 1883.)

Adler:

Wickert, Kfm., Leipzig.
Gerlach, Geh. Sanitätsrath Dr., Paderborn.
Cohn, Kfm., Köln.
Lüdecke, Kfm., Berlin.
Jelig, Fabrikb. m. Fr., Lengenfeld.
Halbertsma, m. Fr., Friesland.
Küpper, Rent., Elberfeld.
Haehnel, Fabrikb. m. Fr., Bielefeld.

Hotel Block:

Barry, Fr. m. Tocht., England.
James, Fr., England.
van Lennep, Amsterdam.

Goldener Brunnen:

Braun, Fr., Edinburg.
Braun, 2 Fr., Edinburg.
Goldschmidt, Fr., Dommelsdorf.

Cölnischer Hof:

v. Boeltzig, Colberg.

Hotel Dahlheim:

Alexander, Kfm., Berlin.
de Beronoff, Fr. m. T., Russland.

Hotel Basch:

Reynst, Rnt. m. Fam., Holland.

Wasserheilanstalt

Bietenmühle:

Hohnhort, Referendar, Berlin.

Einhorn:

Biedermann, Fr. m. T., Würzburg.
Wagner, Framersheim.
Garte, Kfm., Leipzig.
Lindemann, Lieut., Posen.

Eisenbahn-Hotel:

Sanders, Coblenz.
Seyer, Oberstabsarzt Dr., Ludwigsburg.

Pain, Cotford.
Steinhausen, Kfm., Berlin.
Hellmad, Hauptm., Oranienstein.

Engel:

Moes, Tuchfabrikant m. Fr., Bialystock.
Gutzeit, Fr., Breslau.
Franck, Kfm., Hof.

Europäischer Hof:

Fuchsmann, Sped. m. Fr., Berballen.
Berkowitz, Riga.
de Gënester, Fr., Leiden.

Grüner Wald:

Henkel, Fabrikbes., Kassel.

Vier Jahreszeiten:

Philippson, Kfm. m. Fr., Berlin.
Duguid, m. Fr., England.
Kurtze, Kfm., Libau.

Torrance, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.
Hardt, Rent. m. Fr., Berlin.

Nonnenhof:

Dern, Stud., Biebrich.
Fell, Insp., Frankfurt.
Staeglich, Buchhändler, Leipzig.

Burkhardt, Buchhändler, Lützen.
Roos, Kfm., Luzern.
Möller, Kfm., Salzburg.

Nassauer Hof:

Remkes, Elberfeld.
Grube, m. Fr., Petersburg.
Schiff, Banquier, Meiningen.
v. Haugwitz, Baron, Mecklenburg.
Oppenheim, m. Fr. u. Bd., Hamburg.
v. Buol, Land-Gen.-R., Mannheim.
Funcke, Fr., Düsseldorf.
Meyertreg, m. Fr., Holland.
v. Oppenheim, Fr. Baron m. T. u. Bed., Köln.

Hotel du Nord:

Kempe, Hauptm., Düsseldorf.

Dr. Fagenstecher's

Augen-Klinik:

Ueberfeld, Fr., Frankfurt.
Boos, Düsseldorf.

Rhein-Motel:

Hahn, Banquier m. Fr. u. Bed., Frankfurt.

Braune, Kfm. m. Fr., Pyrmont.
van de Poll, van den Wallbake, Utrecht.

van Harper-Kuyper, Fr., Utrecht.
Caspess, Fr., Utrecht.
Goodwin, Rent. m. Fr., Brighton.

Brewer, m. Fr. u. Bed., England.
Meister, Kfm. m. Fr., Braunschweig.

Römerbad:

Uhlich, m. Fr., Chemnitz.
Solzer, Fr., Aschaffenburg.

Rose:

Stucken, m. Fr., Paris.
Walton, Fr., Brighton.
Walton, Brighton.

Bodley, Fr., Cincinnati.
Andersen, Fr., La Porto.

Weisses Ross:

Spangenberg, Bürgermeister a. D. m. Fr., Osteroda.
Hilze, Fr., Eberstadt.

Russischer Hof:

Schweyer, Kfm., Petersburg.
Roepel, Kfm., Lübeck.

Weisser Schwan:

Kramm, Schwiebus.
Zill, Manchester.

Tannus-Motel:

Deuber, Reallehrer, Essen.
Müller, Kfm., Grosssachsen.
Mellersheim, Kfm., Marburg.

Dullo, Offizier, Berlin.
v. Raab, Prem.-Lieut., Götting.

Hotel Trinthammer:

Greis, Rennerod.
Schütz, Eisenach.
Seeber, Mannheim.

Klemm, Kfm., Gerau.

Hotel Vogel:

Schlewitz, Kfm. m. Fr., Königsberg.

Hotel Weiss:

Kilb, 2 Hrn., Nassau.
Schulze, Kfm., Frankfurt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Mai.

Geboren: Am 2. Mai, dem Concertmeister der städtischen Curcapelle Arthur Michaelis e. S. — Am 1. Mai, dem Graveur Carl Stahl e. S. — Am 28. April, dem Diener Franz Scheuermann e. S.

Aufgeboren: Der Zimmermann Ludwig Philibb Sternerberger von Biersfeld, wohnb. daselbst, und Margarethe Josephine Schwarz von Rüdesheim, wohnb. dahier.

Verheiratet: Am 5. Mai, der Schlossergehülfe Carl Ludwig Christian Genes von hier, wohnb. dahier, und Caroline Wilhelmine Christiane Heymach von Biersfeld, bisher daselbst wohnb. — Am 5. Mai, der Gärtnergehülfe Peter Martin von Oberlabbach, A. Jbflein, wohnb. dahier, und Barbara Gebhard von Raunenthal, A. Etville, bisher dahier wohnb.

Gestorben: Am 4. Mai, Wilhelm Martin, S. des Pfarrers Carl Bidel, alt 15 J. — Am 5. Mai, Margarethe, geb. Gerpott, Wittwe des

bract. Arztes Dr. med. Friedrich Buller, alt 68 J. 8 M. 13 T. — Am 5. Mai, die unverehelichte Privatierin Dorothea Berger, alt 38 J. 9 M. 1 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 24. April, dem Capellmeister Heinrich Hoffmann e. S. — Am 25. April, dem Metzgermeister Joseph Gies e. S. — Am 26. April, dem Mechanikus Friedrich Horne e. S. — Am 27. April, dem Fabrikarbeiter Franz Baumgärtel e. S. — Am 27. April, dem Instrumentenmacher Wilhelm Hedel e. S. — Am 27. April, dem Chemiker Dr. Camillo Schumann e. S. — Am 27. April, dem Tagelöhner Friedrich Christian e. S. — Am 1. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Petri e. S. — Am 1. Mai, dem Maschinisten Georg Krag e. S. — Aufgeboren: Der Gärtner Johann Philipp Eduard Seibel von Neuhof, A. Wehen, wohnh. dahier, und Magdalena Augustin von Rüdesheim, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Maurermeister Carl Adam Winkler von hier, wohnh. dahier, und Anna Philippine Magdalena Haberhof von hier, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 28. April, der Tagelöhner Jacob Trittau von Hallgarten, A. Elville, wohnh. dahier, und die geschiedene Ehefrau Margarethe Gruber, geb. Kaiser von Dietkirchen, A. Bimburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 27. April, der Landmann Anton Schneider alt 72 J. — Am 28. April, Anna Maria Christine, Tochter des Tagelöhners Georg Peter Treber, alt 7 M. — Am 28. April, Anna Marie, Tochter des Tagelöhners Conrad Schuchard, alt 7 J.

Dogheim. Geboren: Am 27. April, dem Maurer Philipp Carl Wilhelm Kessel e. S., N. Wilhelm. — Am 28. April, dem Tücher Heinrich August Georg Groß e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Verheiratet: Am 28. April, der Tücher Friedrich Philipp August Quint und Johanna Elisabeth Caroline Michel, Beide von hier. — Gestorben: Am 1. Mai, der Tagelöhner Friedrich Wilhelm Färber, alt 34 J. — Am 2. Mai, der Tagelöhner Johann Philipp Hohenstein, alt 38 J.

Sierstadt. Geboren: Am 2. Mai, dem Pfarrer Philipp Ludwig Wauer e. S., N. August Friedrich. — Aufgeboren: Der Zimmermann Ludwig Philipp Sternberger von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Johanne Schwarz von Rüdesheim, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 28. April, Auguste Dorothea Amalie, T. des Lehrers Jacob Balthar, alt 10 M. 24 T.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Templer und die Jüdin“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Berkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8–7 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Merklirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Kirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 $\frac{1}{2}$ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 5. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743.4	742.3	743.4	743.03
Thermometer (Reaumur)	+7.8	+15.8	+10.6	+11.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.96	2.78	2.95	2.89
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74.8	36.8	59.1	56.90
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	lebhaft.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	völl. heiter.	bedeckt.	f. heiter.	—
6. Mai.	—	—	—	—
Barometer* (Millimeter)	743.8	744.5	746.4	744.90
Thermometer (Reaumur)	+11.0	+16.2	+10.8	+12.67
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.08	2.22	2.75	2.68
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	59.7	28.5	54.2	47.47
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	lebhaft.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	f. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. Mai 1883.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.70—75 bz.
Dufaten . . . 9 . . 65 G. u. f.	London 20.465 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . . 21—25 .	Paris 81.15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 36—41 .	Wien 170.60 bz.
Imperialen . . . 16 . . 75 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . 20—24 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) kehrte am Samstag aus Wien resp. Prag nach Berlin zurück und wurde Nachmittags vom Kaiser empfangen.

Deutscher Reichstag. (79. Sitzung vom 5. Mai.) Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Etats für 1884/85. Staatssekretär Burchardt leitet die Beratung ein mit Recapitulation des Zahlenmaterials, welches dem Etatsentwurf als Denkschrift beigelegt ist und weist nochmals die politischen Bedenken zurück, die von liberaler Seite gegen die sofortige Etatsberatung erhoben worden sind. Abg. Bamberger bleibt bei der Auffassung stehen, daß die jetzige Feststellung des Etats, der erst in fast einem Jahre in Kraft trete, nicht opportun sei. Der Erste-Errtrag und sonstige Eventualitäten liegen sich auf so lange Zeit nicht voranschauen und berechnen, der ganze Entwurf beruhe auf unzuverlässigen Grundlagen. — Abg. Bamberger unterzieht die sozialpolitischen Bestrebungen einer umfassenden Beurteilung und findet es falsch, wenn immer behauptet werde, daß sie im Einklange stünden mit den Traditionen der preussischen Monarchie; Stein und Hardenberg hätten für die Armen auch ein Herz gehabt, Friedrich der Große habe sich „König der Armen“ genannt, aber alle Drei hätten eine klare, zielbewusste Thätigkeit entfaltet, während die jetzige staats-sozialistische Politik täglich überhäufet und unklarer werde. Der Friede nach Außen sei hoffentlich auf lange Jahre gesichert, möge man ihn nicht damit führen, daß man im Innern Unfrieden stifte, indem man einen Keil zwischen die verschiedenen Bevölkerungsklassen schiebe. Er stimme den sozialpolitischen Vorschlägen der Regierung nicht zu, er thue dies als des Kaisers allergetreueste Opposition. — Finanzminister Scholz legt dem Bamberger'schen Ideal einer Parlamentsregierung, die auch der Abg. Richter neulich gepriesen habe, die kaiserliche Regierung gegenüber, die nach besten Ueberzeugungen vorgehe und hoch über den täglich wechselnden Launen des Volkswillens stehe; sie verfare nach dem Willen des Monarchen mit dem Beirathe der Volksvertretung. Die Regierung habe niemals die ihr neuerdings zugeschriebene Absicht gehabt, das Ansehen des Parlaments herabzudrücken; er widerspreche dem entschieden, damit diese völlig unbegründete Behauptung nicht allmählich den Character einer historischen Thatsache annehme, wenn sie unwidersprochen bleibe. Wenn der Abg. Bamberger das soziale Reformprogramm der Regierung ablehne, so sei dies die Consequenz seines mandatorischen Standpunktes, in Folge dessen es dem Abg. Bamberger unverständlich sei, daß das Reich sich großen sozialen Aufgaben zuwenden müsse, wenn es bestehen wolle, daß mit dem Gehelassen gebrochen werden müsse. Die Botchaft beginne mit den Worten: „Wir haben von jeher die sozialen Aufgaben für eine hervorragende Pflicht erkannt, die wir als Kaiser übernommen haben.“ Also „von jeher“, nicht erst seit der Emanation des Sozialistengesetzes. Damit falle der oft gehörte Einwand, die Reformen sollten bloß eine Verhütung der Arbeiter und ein Sporn sein, sich nicht der Sozialdemokratie zuzuwenden. Das Land werde entscheiden, ob die Eloquenz des Vorredners oder die kaiserliche Botchaft maßgebend sein solle. — Abg. v. Benda constatirt die Arbeitslust aller Parteien, aber die Vorlegung des Etats habe den intendirten Zweck der Erleichterung der Geschäfte nicht erreicht, im Gegentheile die Schwierigkeiten der parlamentarischen Situation beträchtlich vermehrt; es wäre darum besser gewesen, mit der Beratung des Etats bis zum Herbst zu warten; aber auch nach der langen, sechsmonatlichen Parlament's-Campagne werde die Budget-Commission sich der eingehenden und diesmal besonders schweren Prüfung des Etats nicht entziehen können, freilich vom Anfang an mit dem Bewußtsein, daß alle Anträge und Calculs durchaus unzulässig seien. — Abg. v. Köller hebt hervor, durch die sofortige Etats-Beratung werde die Winteression entlastet und für die sozialen Vorlagen disponibel; überhaupt werde die Regierung gut thun, zur Vereinfachung der parlamentarischen Arbeiten die Idee zweijähriger Etats im Auge zu behalten. — Abg. Payer sagt, die Volkspartei werde den ganzen Etat ablehnen, die Regierung möge den Etat zu einer passenderen Zeit vorlegen, als heute. — Nächste Sitzung Montag 12 Uhr. Tagesordnung: Consularvertrag mit Serbien, Fortsetzung der ersten Beratung des Etats pro 1884/85. Schluß 5 Uhr.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 64. Sitzung vom 5. Mai.) Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung der Vorlage betreffs der Eisenbahn. — Abg. Kieselbe beantragt Namens der Budget-Commission die unveränderte Annahme derselben vorbehaltlich der Einfügung in die Secundärbahnvorlage. Der Commissionsantrag wird nach kurzer Debatte, an welcher die Abgg. Nooren und Berger theilnehmen, angenommen. — Es folgt die dritte Lesung der Verwaltungs-gesetze. — Abg. Meyer (Breslau) spricht sich gegen die aus den Beschlüssen der zweiten Lesung hervorgegangene Vorlage aus. Die streitigen und die nicht streitigen Sachen von einer und derselben Behörde entscheiden zu lassen, sei der größte Fehler der Vorlage. — Abg. v. Heydebrand erwidert, ohne weitere Worte gleich in die Beratung der einzelnen Paragraphen einzutreten. Was der Abg. Meyer als ein Product der Conservativen

und des Centrums bezeichnet habe, sei doch im Wesentlichen dasjenige, was die Conservativen schon 1880 ausgesprochen haben. — Abg. Dirichlet gibt zu, daß wohl die Conservativen auf ihrem Standpunkte von 1880 stehen geblieben seien, das Centrum sei es, das eine Schwankung gemacht habe. — Abg. Götting (nat.-lib.) erklärt, er und seine Freunde würden, obgleich die von den Liberalen gestellten Verbesserungsanträge abgelehnt worden seien, für das jetzt Gebotene stimmen, weil sie es für leichter hielten, Fehler der Gesetzgebung zu verbessern, als ein Terrain, das andernfalls vorenthalten würde, erst zu erobern. — Abg. Bruel bemerkt, die Stellungnahme des Centrums sei lediglich durch sachliche Gründe veranlaßt, keineswegs durch persönliche Rücksichtnahme. — In der Spezialdiscussion wird das Organisationsgesetz nach unerheblicher Debatte angenommen. Bei §. 13 des Zuständigkeitsgesetzes, welcher von der Bestätigung, bezw. von dem Verlagsrechte unter der Mitwirkung des Bezirks-Ausschusses handelt, sagt v. Zedlitz-Neukirch, die Conservativen würden wahrhaft conservativ handeln, wenn sie allein der Staatsbehörde die Bestätigung überließen. Er müsse gegen dieses Gesetz stimmen, falls dieser Paragraph aufrecht erhalten werde. — Abg. v. Kausch haupt entgegen, man könne das Vertrauen zu den Verwaltungskörpern hegen, daß sie nicht kleinlich in diesen Bestätigungsachen verfahren würden. Die Beschlüsse der Commission seien wahrhaft conservativ, das Haus möge dieselben annehmen. — Nachdem der Regierungs-Commissar und der Abg. v. Zastrow den Antrag des Abg. Dirichlet bekämpft haben, welcher den Nichtbestätigten ein Beschwerderecht einräumt, erklärt der Abg. v. Dziembowski Namens der Freiconservativen, dieselben theilten die Ansicht des Abg. v. Zedlitz-Neukirch nicht und stimmten für den §. 13 in der Fassung der zweiten Lesung. (Bewegung und Beifall bei den Conservativen.) Der Antrag des Abg. Dirichlet zu §. 13, wonach die vom Regierungs-Präsidenten unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses verlagte Bestätigung auf Antrag des Wahlkörpers vom Minister erteilt werden kann und für jeden die Bestätigung verlagenden Beschluß die Angabe des Grundes erfolgen muß, wird in namentlicher Abstimmung mit 213 gegen 125 Stimmen abgelehnt und dann der Paragraph unverändert genehmigt. — Ein um 1 Uhr 10 Minuten gestellter Verlagsantrag wird abgelehnt. — Abg. Dirichlet beantragt über jeden Paragraphen die formelle Abstimmung. — Um 1 Uhr 15 Minuten beantragt Abg. Parisius nochmals die Vertagung des Hauses, da eine Sitzung am Reichstage statfinde, und erklärt das ganze Verfahren für ein unwürdiges, wofür er zur Ordnung gerufen wird. Im weiteren Verlaufe der Sitzung werden drei wiederholte Verlagsanträge abgelehnt und das Gesetz bis zum Schlusse unverändert nach den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen. Nächste Sitzung am Montag.

* (Umtausch alter Reichsscheine.) Nachdem die von der Reichs-Finanzverwaltung angeordnete Herstellung neuer Reichsscheine-Scheine nahezu beendet ist, soll der Umtausch der alten Scheine, und zwar bis auf Weiteres in erster Linie derjenigen zu 50 Mk. und zu 5 Mk., gegen neue nach Thunlichkeit beschleunigt werden.

* (Für die deutschen Genossenschaften) wurde von dem engeren Ausschuss ein Stellvertreter in Herrn Dr. Schneider, dem ersten Secretär des verstorbenen Anwalts Dr. Schulze-Delitzsch, ernannt, der die Geschäfte bis zum nächsten allgemeinen Vereinsstag fortführen wird. Zur Vorbereitung der Wahl eines definitiven Anwalts ist eine Commission von fünf Verbands-Directoren bestellt worden. Die Vergrößerungskosten Schulze's werden auf die Verbandscasse, vorbehaltlich weiterer Genehmigung, übernommen werden. Als eine Ehrenpflicht der Genossenschaften wurde es, nach der „Magdeb. Ztg.“, anerkannt, den Schmutz des Grabes in einer einfachen, würdigen Weise vorzunehmen. Daneben soll die Initiative zur Errichtung eines großen nationalen Denkmals zwar von den Genossenschaften ausgehen und es sollen auch sofort alle nöthig erscheinenden Schritte gethan werden, mit Recht aber wurde anerkannt, daß die ganze deutsche Nation ein Recht habe, sich bei dieser Gelegenheit zu betheiligen und einem der Bedeutendsten des Volkes die ihm gebührende Ehrenschuld abzutragen. In beiden Fällen wurden ebenfalls Commissionen ernannt, welche die weiteren Vorbereitungen treffen sollen.

* (Alt-katholischen.) Am 10. Juni d. J. sind 10 Jahre verflossen, seit Professor Reinken zum Bischof der alt-katholischen Kirche geweiht worden. Die Alt-katholiken, so wird mitgetheilt, haben beschloffen, zur Feier dieses denkwürdigen Tages dem allgemein verehrten Prälaten das Capital zu einer Stiftung zu überreichen, deren Zweck dem Ermessen des Jubilars überlassen bleibt. Die Sammlungen nehmen sehr günstigen Verlauf.

Wohlthaten.*

„Nichts geht über das Gefühl, Anderen aus der Noth geholfen zu haben.“

Weber.

Wohlthun! . . . ein Wort mit tausendfacher Gesicht. So verschieden die Herzen und Hände, die da geben — so verschieden sind auch die Wohlthaten selbst in Gestalt Ausdruck und — Wirkung! Der reiche Mann, der seinen Namen in alle städtischen Sammelbücher einzeichnet und allen wohlthätigen Vereinen angehört, wenn nicht vorsteht, gibt im Durchschnitt anders als Derjenige, welcher nur eben genug zum eigenen Leben — oder nicht einmal immer das — aufzubringen vermag! — Der Weinkeller des

* Nachdruck verboten.

Reichen ist unvergleichbar mit dem Delfuge der armen Wittve, die während des neuen Testaments . . . Wenn jener reiche Mann die Hand nach seinem gefüllten Gelbbüchel ausstreckt zur Spendung eines Almofens, so geschieht es selten schnell. Bedächtig examiniert er den Armen, wie, wann und wo er bedürftig geworden und erwägt, ob seine Spende auch gut bei demselben angewandt — und wenn sie endlich nach langem, heimlichem Verhör in die zitternde Hand des Bittenden gegliitt, so folgt gewöhnlich noch eine eben so lange, eindringliche Standrede darauf, welche die Armuth nahezu als ein Verbrechen hinstellt und das Dankgefühl im Herzen des Beschenkten zu einer schweren Bürde werden läßt.

Jener leichtfertige Geber, der dem Bedürftigen rasch und rücksichtslos beifpringt, ohne viel Fragen und Besinnen von seinem Wenigen ein Theil bergibt — oft vielleicht an Unwürdige — thut mehr, ob auch seine Gabe hundertmal geringer! . . . Der barmherzige Samariter fragt die Noth am Wege auch nicht lange um Namen und Stand — er hilft und geht seine Straße ruhig weiter. Das ist das schönste Vorbild für den Wohlthätigen.

Wenn Jemand, der die Mittel dazu besitzt, das ganze Leben ein Armen in seine Obhut nehmen, den Verwahrlosten durch richtige Anleitung wahrhaft retten, zu einem nützlichen Mitgliede der menschlichen Gesellschaft umwandeln will, so muß er allerdings mit Bedacht und Vorsicht zu Werke gehen; da ist mit einem kleidungsstück, einem Teller warmer Suppe nicht geholfen, und leichtsinnig hingegabene Geldmittel können in solchen Fall zum Fluche, statt zum Segen werden. Da gilt es, ernstlich zu erwägen! Aber auch diese Art umfassenderer Wohlthätigkeit kann verschiedenes aufgefacht und ausgeübt werden: als offizielle Großthat, deren die Zeitungen glänzend Erwähnung zu thun nicht unterlassen können — oder als schwiegene, dem unwiderstehlichen Bedürfnis eines edlen Herzens entspringende Liebesthat, die nur in sich selbst ihren Lohn sucht und findet. Und welchen Lohn! Wer nur einmal zu einer Thräne sprechen durfte: „Versieche!“ und ein Lächeln erblühen zu lassen vermochte an ihrer Statt, dem fiel ein Strahl der Schöpferfreude dessen in die Seele, der ohne Unterlaß gibt und die Barmherzigkeit selber ist. — — —

Es ist wohl Niemand unter uns, der die Wahrheit des alten Wortes: „Man verliert mehr Freunde durch Wohlthaten, als man durch Dankbarkeit gewinnt“, nicht schon recht schmerzlich im eigenen Leben erfahren hätte — aber zur Umkehr auf dem gewohnten Wege bewog diese bittere Erfahrung sicherlich keinen wahrhaft Wohlthätigen. Ihm ist es zur Natur geworden, seine Augen offen zu halten für das Gland — und mit seiner allzeit hilfsbereiten Hand, seinem tröstlichen, freumblichen Antlitze gerade in jene Thüren zu treten, durch welche das Unglück vor ihm seinen Weg nahm.

Einer besonderen, einer feineren Art von Wohlthun möge nun noch gedacht sein. Es ist jene ächte, anspruchslose Güte den Unterdrückten oder Niedrigstehenden gegenüber — das freumbliche Wort, der höfliche Gruß, welchen wir Denjenigen gönnen, die um erbärmlicher Menschlichkeiten willen von Anderen vielleicht mit Geringschätzung behandelt werden — die Achtung, welche wir dem Alter zu Theil werden lassen, gleichviel, ob es uns im Staatsgewande oder in Bettlerlumpen entgegentritt — und der fleißigen, rechtlichen Arbeiter, so gut, wenn er Steine am Wege klopft, als wenn das Schicksal ihm ein Minister-Portefeuille bescheerte! . . . Unentwegte Geradetheit und Redthandeln in Sachen der Menschlichkeit — allem Dunkel, aller Engherzigkeit zum Trotz — Das ist das schwerste, werthvollste Wohlthun, der edelste Adel einer Menschenseele!

Helene v. Götzenborff-Grabowski.

Waldeszauber.

Wir gingen tief im Walde, wir gingen wie im Traum,
Mit Liedern und mit Blüthen begrüßt uns jeder Baum;
Die Bispel auf und nieder umspielt ein Sonnenstrahl,
Und, kaum erwacht, verklungen Pfingstglocken fern im Thal.

Da spann um uns den Zauber die grüne Dämmerung:
Wie schlug das Herz uns Weiden, die wir so jung, so jung,
Dornröschen's mußt' ich denken und flüstern immerzu,
Als ich Dir sah in's Auge: Dornröschen, mein bist Du!

Im Flug die Stunden schwanden, wir frugen nichts danach,
Dann tief im Walde küßt' ich Dornröschen's mußt'ig wach!
Entlegen ist die Stelle, ein Bräunlein murrelt dort,
Wo Herz an Herz wir träumten das Märchen selig fort.

St.